

Amtlicher Theil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

† Arnold's Aquarell-Mappe. IV u. V. Fol.
52. 50

Inhalt: IV. Albumblätter. Fünfzehn Illustrationen in Farbendr. nach Aquarellen v. H. Stille. 30. —; einzelne Blätter à 2. —. V. Blätter aus der Blüthenzeit. Neun Illustrationen in Farbendruck nach Aquarellen v. J. Hoepfner. 22. 50; einzelne Blätter à 2. 50.

J. V. Bachem in Köln.

Bildung u. Erziehung, die der Geistlichen nach katholischen Grundsätzen u. nach den Raigesehen. Von Jrenäus Themistor. gr. 8^o.
* 4. —

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Schwarz, A., Predigten. 6. Bd. Fest-Predigten f. die Hauptfeiertage d. Jahres. gr. 8^o.
* 5. —

H. Braams in Norden.

Doornkaat Koolman, J. ten, Wörterbuch der ostfriesischen Sprache. 21. Hft. gr. 8^o.
* 2. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Graefer, R., praktischer Lehrgang zur schnellen u. leichten Erlernung der englischen Sprache. 1. u. 2. Kurs. 8^o. * 2. —
* 1. 20.
* 1. 13. Aufl. * —. 80. — 2. 6. Aufl.

Lütgen, B., deutsche u. französische Gespräche m. französischer u. deutscher Interlinear-Übersetzung zum Gebrauche beider Nationen. 7. Aufl. 8^o. * 1. 20

Buchhandlung d. Waisenhauses in Halle.

Hense, C. G., Shakespeare. Untersuchungen u. Studien. gr. 8^o. * 8. —

Stein, A., deutsche Geschichts- u. Lebensbilder. X. Stella. Historische Erzählg. aus dem 16. Jahrh. 8^o. 2. 40; Einbd. ** —. 50

Zeitschrift f. deutsche Philologie. Hrg. v. E. Höpfner u. J. Zacher. 16. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8^o. pro cplt. * 12. —

H. Costenoble in Jena.

Byr, R., Soll ich? Roman. 2 Bde. 8^o. * 4. —
Unterhaltungs-Bibliothek f. Reise u. Haus. 26., 29., 37. u. 38. Bd. 12^o. * 3. —

Inhalt: 26. Eine Hochzeitsreise, v. F. Gerstäcker. 3. Aufl. * —. 50. — 29. Der Wilddieb. Von F. Gerstäcker. 3. Aufl. * —. 50. — 37. 38. Wiener Sittenbilder. 2 Thle. Mein Weib. Das Sacrament der Liebe. Von F. v. Kapff-Essenther. * 2. —

Einundfünfzigster Jahrgang.

Dieterichsche Verlagsh. in Göttingen.

† Wilamowitz-Moellendorf, U. de, Conjectanea. 4^o. * —. 80

F. Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Zeitschrift f. Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft. Hrg. v. M. Lazarus u. H. Steinthal. 15. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8^o.
à * 2. 40

Expedition der „Meyers Reisebücher“ in Leipzig.

Kleinpaul, R., italienischer Sprachführer. 2. Aufl. 32^o. Geb. in Ldr. * 2. 50; in Saffian m. Klappe * 4. —

Rabenstein, C. G., englischer Sprachführer. 32^o. Geb. in Ldr. * 2. 50

Expedition v. „Schmidt's Modenzeitung“ in Leipzig.

† Schmidt's Modenzeitung f. Herren- u. Kindergarderobe, Livree etc. Hrg.: A. Schmidt. Jahrg. 1884. Nr. 7. Fol.
Vierteljährlich 3. —

J. G. Finde in Leipzig.

Spir, A., gesammelte Schriften. 1. Bd. Denken u. Wirklichkeit. 4. u. 5. Lfg. 8^o.
à * 1. —

L. Finsterlin in München.

Schmid, Ch., gesammelte Schriften. Illust. Ausg. 7—9. Bdchn. 12^o.
à * 1. 50; geb. à * 2. —

Fleischhauer & Spohn in Neutlingen.

Thomas v. Kempen, 4 Bücher v. der Nachfolge Christi. Aus der latein. Urschrift f. evangel. Christen bearb. 13. Aufl. 32^o.
Geb. 1. 20; m. Goldschn. 1. 50

Grehner & Schramm in Leipzig.

† Roskoschy, S., Rußland. Land u. Leute. 56. Lfg. Asten. 15. Lfg. Fol. 1. —

G. Günther's Verlag in Leipzig.

Schlickum, O., Bereitung u. Prüfung der in der Pharmacopoea germanica ed. II. nicht enthaltenen Arzneimittel. 3. Lfg. gr. 8^o. * 2. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Kraus, F. X., die Miniaturen d. Codex Egberti in der Stadtbibliothek zu Trier. In unveränderl. Lichtdr. hrg. 4^o. * 36. —
— die Wandgemälde der S. Georgskirche zu Oberzell auf der Reichenau. Aufgenommen v. F. Baer. Fol. * 36. —

S. Hirzel in Leipzig.

Taylor, G., Jetta. Historischer Roman aus der Völkerwanderung. 8^o.
* 8. —; geb. ** 10. 50

Bibliographisches Institut in Leipzig.

† Brehm's Thierleben. Chromo-Ausg. 129^o Hft. gr. 8^o. * 1. —

† Lessing's Werke. Neu hrg. v. F. Bornmüller. 5. Lfg. 8^o. * —. 50

† Meyer's Konversations-Lexikon. Jahres-Suppl. 1883—1884. 7. u. 8. Hft. gr. 8^o. à —. 50

W. Jheib in Berlin.

Tornier, G., der Kampf m. der Nahrung. Ein Beitrag zum Darwinismus. gr. 8^o.
* 4. —

Kiepert & v. Volckwing in Freiburg i/B.

Benda, O., Im wachen Traum. Novellen. 8^o.
* 4. —

S. Klein in Barmen.

Familien-Bibliothek für's deutsche Volk. Nr. 10. 12^o. Cart. * —. 50
Inhalt: Die Familie Raunstein. Von Ch. v. Düring. 2. Aufl.

Kaiserbüchlein. Aus dem Leben Kaiser Wilhelm's I. Historische Erinnergn. 3. Aufl. 12^o.
* —. 20

* Schupp, O., Kirmes! Ein Bild aus dem Dorfleben. 2. Ausg. 12^o. Cart. * 1. —

* Winfriede. Erzählung v. der Berf. v. „Heinrich's Kämpfe“. 2. Ausg. 12^o. Cart. 1. 50

C. A. Koch's Verlagsh. in Leipzig.

Brun-Barnow, J. v., das Frauenglück. Herzensworte f. die Frauenwelt. 8^o.
* 1. 50; geb. * 2. 50

C. C. Weinhold & Böhne in Dresden.

Gesetz, veränderte Bestimmungen üb. die Realschulen I. u. II. Ordnung betreffend, vom 15. Februar 1884 nebst Ausführungs-Beordng. 4^o. * —. 60

J. H. Meyer in Braunschweig.

Blasius, R., die Verwendung der Torfstreu. Vortrag. gr. 8^o. * —. 60

F. Michaelis in Hermannstadt.

† Korrespondenzblatt d. Vereins f. siebenbürgische Landeskunde. Red. v. J. Wolff. 7. Jahrg. 1884. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8^o.
pro cplt. * 2. —

H. Oldenbourg in München.

Rechtssprechung d. deutschen Reichsgerichts in Strassachen. Hrg. v. den Mitgliedern der Reichsanwaltschaft. 6. Bd. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 8^o.
pro cplt. * 9. —

F. A. Perthes in Gotha.

Verbig, G., der vereinigte Anschauungs-Sprech-Schreib-Lese-Unterricht. Anweisung zur Bibel v. E. u. M. Verbig. gr. 8^o. * —. 80

- H. Pustet in Regensburg.**
Amberger, J., Pastoraltheologie. 4. Aufl. 5. Hft. gr. 8°. * 1. —
Handbuch f. die Vereine der Kinder Mariä, welche unter der Leitung der barmherz. Schwestern vom heil. Vincenz v. Paul [Töchter der christl. Liebe] stehen. Neue Aufl. 16°. * 1. 50; geb. in Leintw. * 2. —; in Vdr. m. Goldschn. * 2. 70; in Chagrindr. * 3. 30
- G. Reimer in Berlin.**
Jacobsen, A., Untersuchungen üb. das Johannevangelium. gr. 8°. * 2. —
- W. Schäfer in Leipzig.**
Shakespeare, W., Works. (English a. German.) Translated into German by A. W. v. Schlegel u. L. Tieck. Nr. 5. u. 6. 12°. à —. 60
 Inhalt: 5. Othello. — 6. Hamlet.
- B. Schmid'sche Verlagsb. in Augsburg.**
Savaète, F., petit manuel du chrétien. (Französisch u. deutsch.) 16°. 2. —; geb. * 3. —
- Schmorl & v. Seefeld in Hannover.**
 † **Zeitschrift** d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins zu Hannover. Red. v. Keck. Jahrg. 1884. (8 Hfte.) 1. Hft. Fol. pro cpl. * 24. —
- K. Scholze in Leipzig.**
 * **Wellmer, M.,** Geistergeschichten aus neuerer Zeit. 3. Aufl. 8°. * 1. —
- W. Schulze in Berlin.**
 † **Rehrans-Bibliothek.** Illustrierte Monatschrift f. Unterhaltg. u. deutschen Humor. Jahrg. 1884. 1. Hft. 8°. Vierteljährlich —. 50
 † **Lippold, der Hofjude.** Ein Schauspiel. 8°. * —. 50
 † **Talmud,** der, od. die Sittenlehre d. Judenthums. 5. Aufl. gr. 8°. —. 50
 † **Wahrheit,** die. Red.: W. Kase. 5. Jahrg. 1884. (52 Nrn.) Nr. 1. 4°. Vierteljährlich * 2. —
- O. Schulze in Leipzig.**
Gower, Lord R., die Schätze der großen Gemälde-Galerien Englands. 11. Vfg. 4°. * 3. 50
- O. Spamer in Leipzig.**
Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien. 8. Pracht-Ausg. hrsg. v. F. Reuleaux. 17. Vfg. gr. 8°. * —. 50
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Lexikon, ausführliches, der griechischen u. römischen Mythologie. Hrg. v. W. H. Roscher. 1. u. 2. Lfg. gr. 8°. à * 2. —
- C. Teufen in Wien.**
Scheleroff, üb. vierdimensionale Wesen, e. Beitrag zur Aufklärg. üb. den Spiritismus. 16°. * —. 50
- Ch. G. Tienken in Bremerhaven.**
 † **Allmers, G.,** Wandsprüche der Friesenhalle im Gasthof zum Schloß Morgenstern zu Wedde-warden im Lande Wursten. 8°. * —. 25
- Verlags-Magazin in Zürich.**
 2 + 5 = 8 od. Luther-Gögendienst u. Reformation. Eine Warnung v. R. Wahrmund. 8°. * —. 80
- W. Violet in Leipzig.**
Freund's Schülerbibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Homer's Odyssee. 10. Hft. 4. Aufl. 12°. * —. 50
Präparation zu Hoffmann's historiae antiquae. 2. Hft. 12°. * —. 50
- J. G. Webel in Leipzig.**
Frissche, J. G. A., kleiner Katechismus der vernünftigen Moral. 16°. ** —. 15

Verbote.

Auf Grund der §. 11. und 12. des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 ist ferner verboten:

Die im Verlage von L. Baillière & S. Messager zu Paris im Jahre 1884 erschienene nichtperiodische Druckschrift: „Die Frau und die Revolution. Lichtstreifen auf Ehe und Familie“, von Friedrich Stadelberg.

Nichtamtlicher Theil.

Was ist Usance im Buchhandel?

Die Bemerkungen der in Nr. 49 d. Bl. von Hrn. Peter Hobbing besprochenen, unter obigem Titel erschienenen Bolm'schen Schrift über das Verhältniß von Usance und geltendem Handelsrecht, wobei auf meine Schrift „über die Usancen des deutschen Buchhandels“ Bezug genommen wird, beruhen zunächst auf einer unzulänglichen Auffassung des Begriffs und der Bedeutung der Usancen, sowie derjenigen Bestrebungen, welche der Aufdeckung und Begründung des buchhändlerischen Gewohnheitsrechts gewidmet sind.

Das Bedürfnis einer Codification unserer Geschäftsbräuche ist allerdings auch von der Geschäftswelt in den letzten fünfzig Jahren öfter hervorgehoben worden, aber unähnlich wie in anderen öffentlichen Interessen ist es, mit Ausnahme eines Specialfalles, niemals zu einem ernstlichen und durchgreifenden Versuche gekommen, diese Aufgabe zu lösen, und so war es gerade die wissenschaftliche und praktische Jurisprudenz, welche den Buchhandel ab und zu dringend mahnte, sich derselben anzunehmen. Nach einigen dürftigen und ungenügenden Versuchen seitens der Fachwelt legte ein Jurist Hand an's Werk; der inzwischen auf dem Gebiete des Autor- und Verlagsrechts zu autoritativem Ansehen gelangte Dr. Oskar Wächter veröffentlichte nämlich 1859 in Goldschmidt's Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht eine 65 Seiten lange Abhandlung „Das Rechtsverhältniß zwischen dem Verleger und Sortimentshändler über die à Condition gegebenen Artikel“, in welcher er mit großer Sorgfalt alles damals zugängliche Material über unsere buchhändlerischen Einrichtungen und Bräuche zusammentrug und kritisch durcharbeitete, um eine richtige Anschauung über die Natur der dadurch begründeten Rechtsverhältnisse anzubahnen.

Wie sehr dies noththat, zeigte die Thatsache, daß die wissen-

schaftliche Jurisprudenz auch über das Nächste und Wichtigste nicht mit sich einig war. Wächter trat z. B. der Ansicht entgegen, daß das Novitäten- und Conditionsgeschäft, also das eigentliche Prinzip unseres deutschen Verlags- und Sortimentsbuchhandels, sich als „Commissionshandel“ qualifizire. Zu den Vertretern dieser Ansicht gehörte auch der jetzige sächsische Justizminister v. Gerber, und trotz des Wächter'schen Verweises auf gewisse Unterschiedlichkeiten blieb Gerber auch noch in späteren Auflagen seines deutschen Privatrechts bei der Auffassung stehen, daß der Buchhandel in jener Beziehung nur „eine eigenthümliche Art des Commissionshandels“ sei.

Vielleicht würde Gerber nachgegeben haben, wenn Wächter eine noch lebendigere und umfassendere Anschauung von unserer Praxis gehabt hätte, als er sie sich in seinem juristischen Verufe aneignen konnte. Die Materialien, welche ich acht Jahre später in meinen „Usancen“ darüber zusammengetragen habe, werden der Charakterisirung des Novitäten- und Conditionsgeschäfts als „Commissionshandel“ nicht viel Spielraum übrig gelassen haben; will man aber dasselbe trotzdem eine „eigenthümliche“ Art des Commissionshandels nennen, so läuft dies zuletzt auf einen Streit um Worte hinaus.

Der älteste Schriftsteller auf diesem Felde, der Leipziger Professor Köhig, warnt schon in seinem Handbuche des Buchhandelsrechts (1804) vor Verwechslung des Handels à condition mit dem Commissionshandel, der neben jenem ja ebenfalls im Buchhandel vorkomme, und die neueste juristische Specialität, der Heidelberger Professor Dr. Heinrich Buhl, welcher in der Grundform des Sortimentshandels eine leichte äußere Verwandtschaft mit der Verkaufscommission, im Wesen aber etwas sehr Verschiedenes davon findet, verweist darauf, daß der Ausdruck „Commissionsgeschäft“ schon um deswillen zu vermeiden sei, weil er

zu Verwechslungen mit wesentlich verschiedenen Rechtsverhältnissen im Buchhandel verleiten könne — mit dem Expeditionsgeschäft des Leipziger „Commissionsverlags“, der ehemals in der That Commissionsgeschäfte betrieb und daher seinen Namen führt, mit dem „Commissionsverlag“ und, wie man noch hinzufügen könnte, mit den „Commissionssendungen“ ausländischen Sortiments u. dgl.

Ich gehe auf diese Einzelheiten ein, um zu zeigen, zu welchem Wirrwarr die Behandlung des Buchhandels nach der handelsrechtlichen Schablone führen würde; denn daß er hiernach im Kern seiner Verkehrsart als Commissionsgeschäft aufgefaßt werden würde, ist ziemlich zweifellos, weil schon oft genug durch die Thatfache bestätigt. Nach Herrn Bolm scheint freilich das Handelsgesetzbuch für den Buchhandel ausreichend gesorgt zu haben, denn als rein buchhändlerische Usancen, über welche dasselbe keinerlei Bestimmungen enthält, bezeichnet er lediglich 1.) das Verhältniß zum Commissionär und 2.) die Abrechnung. Für die anderen Rechtsverhältnisse, fügt Herr Hobbing hinzu, ist durchgängig das Handelsgesetzbuch maßgebend.

Das wäre höchst eigentümlich; denn gerade jene beiden Verhältnisse, das Verhältniß zum Commissionär und die Abrechnung, enthalten im handelsrechtlichen Sinne am wenigsten Eigenartiges. Die Grundfrage, ob der Buchhandel, seiner herrschenden Betriebsweise nach, auf das Commissionsgeschäft zurückzuführen sei oder nicht, kommt dabei nicht in Betracht. Der Buchhandel könnte im Widerspruch mit den Specialitäten der älteren und neueren Jurisprudenz auf bloßem Commissionshandel beruhen, ohne daß sich damit an jenen beiden Verhältnissen etwas zu ändern brauchte. Auch nach meinen äußeren Erfahrungen bilden das Verhältniß zum Commissionär und die Abrechnung keineswegs den ausschließlichen oder auch nur häufigeren Gegenstand von Streitigkeiten. Seit Jahren werde ich von der Geschäftswelt in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, zuweilen auch aus juristischen Kreisen, um meine Meinung in gewohnheitsrechtlichen Dingen ersucht, ebenso habe ich auf Verlangen auswärtiger streitender Parteien öfter vor Gericht als Obmann functionirt; aber die dabei vorkommenden Streitigkeiten über Remittenden und Disponenden hängen nicht immer mit der Abrechnung direct zusammen, und bezüglich des Verhältnisses zum Commissionär erinnere ich mich nur einer, aber mehrfach sich wiederholenden Streitfrage, nämlich nach der Haftpflicht für die am Leipziger Plaze verloren gehenden fremden Beischlüsse.

Wie steht es nun in Wahrheit um das Handelsgesetzbuch, soweit der Buchhandel in Frage kommt? Professor Buhl in seiner Abhandlung über „das Conditionsgeschäft“ (Goldschmidt's Zeitschrift für Handelsrecht. Band XXV.) sagt hierüber: „Obgleich übrigens das Handelsgesetzbuch die Geschäfte des Buchhandels in den Kreis der Handelsgeschäfte aufgenommen hat, ist leider eine besondere gesetzliche Regelung derselben nicht erfolgt. Man ist daher bei ihrer Beurtheilung namentlich auf die Usance und das gemeine Recht angewiesen. Bei Entscheidung eines einzelnen Falles ist dann insbesondere auf die buchhändlerischen Geschäftsgebräuche und auf die Bestimmungen zu achten, welche viele Buchhändler als *lex contractus* für den Verkehr mit ihrer Firma aufzustellen pflegen.“

Nach den Herren Bolm und Hobbing sollte man ferner annehmen, daß die buchhändlerische Geschäftswelt ganz besonders geneigt sei, sich hinter ihren Usancen zu verschanzen, selbst dann, wenn allgemeine Rechtsgrundsätze, die auf den Buchhandel wie auf jeden kaufmännischen Zweig passen, die Berufung auf besondere Bräuche sonderlich und unstatthaft erscheinen lassen. Nach meinen Erfahrungen und Beobachtungen ist ungefähr das Gegentheil der Fall,

so zwar, daß man mehr geneigt ist, allgemeine handelsrechtliche Bestimmungen gegen wirkliche und begründete Bräuche anzurufen, als umgekehrt. Ganz natürlich, denn noch so begründete Usancen, wenn sie etwas von der allgemeinen Heerstraße solcher Erörterungen abliegen, sind unter Umständen vor Gericht entweder schwer oder gar nicht zu erweisen. Es kommt vor, daß Klagen deshalb zurückgezogen werden müssen.

Oben aber habe ich schon angedeutet, daß die Feststellung und namentlich die formale Anerkennung ihrer internen Bräuche für die buchhändlerische Geschäftswelt von jeher nicht viel Sympathisches gehabt hat. Ja, wenn sich Jedermann seinen Usancen-Codex selber zurechtlegen könnte! Ein einziges Mal, bei der Haftpflicht-Convention vom Jahre 1847, gelang es dem Börsenverein, eine größere Anzahl Mitglieder für die förmliche Anerkennung einer Feststellung dieser Art zu gewinnen, aber dies war auch keine streng gewohnheitsrechtliche Fixirung, sondern eine Uebereinkunft, ein Compromiß zwischen Verlags- und Sortimentshandel. Später scheinen sich die Börsenvereinsvorsteher, wie ich aus einem bestimmten Falle mündlicher Erörterung mit dem verstorbenen Vorsteher Julius Springer schließen zu dürfen glaube, von diesem Gebiete grundsätzlich fern gehalten zu haben. Deshalb mehrten sich nach und nach die „Geschäftsbestimmungen“ der einzelnen Verlagshandlungen, die, ob sie nun vom allgemeinen Brauch und Herkommen mehr oder weniger abweichen, selbstverständlich für Jedermann bindend sind, der daraufhin in Verbindung mit den betreffenden Firmen tritt, welche aber auch im Laufe der Zeit zur Folge haben können, daß sich rechtliche und andere Konsequenzen daraus entwickeln, welche gerade dem Interesse des Verlagshandels nicht sehr genehm sein dürften.

Was versteht man nun unter Usancen und wie weit geht ihre praktische Bedeutung?

Die Usancen bilden in der Hauptsache die Naturgesetze unseres modernen Verkehrs, wie er sich nach dem Ende des Tauschhandels, also etwa seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts, zunächst auf Grundlage der Neuigkeitssendungen und dann der *à condition*-Bewilligungen älterer Artikel zwischen Verlags- und Sortimentshandel entwickelt hat. Das was man Usancen nennt im Zusammenhange nachzuweisen und zu begründen, dazu gehört demnach nicht bloß eine möglichst genaue Kunde der verschiedenen Geschäftszweige und, was unerlässlich, eine längere Beobachtung des Leipziger Centralverkehrs, sondern auch Vertrautsein mit der Geschichte des Buchhandels. Die Arbeit ist sogar im Wesentlichen eine historische und ohne diese Eigenschaft von ziemlich fraglicher Bedeutung. Ich selbst bin der Meinung, daß es genügt, bei dem soeben bezeichneten Zeitpunkt, dem Anfange des modernen Buchhandels, anzuknüpfen, wiewohl ich es namentlich bei der zweiten erweiterten Auflage meines Werkes nicht versäumt habe, auch über den Buchhandel des 16. und 17. Jahrhunderts einen Ueberblick zu geben.

Einem meiner Kritiker, dem hier mehrfach genannten Professor Buhl, genügt dies jedoch keineswegs. Nach ihm verdienen gerade die ältesten Zeiten eingehende Berücksichtigung. Besonders ungern vermißt er das Eingehen auf die mannigfachen Associationen des 15. und 16. Jahrhunderts, auf die verschiedenen Abstufungen des für den älteren Buchhandel so wichtigen Tauschgeschäfts und auf die Entwicklung der Großsortimente. Ich verweise hierauf nur, um zu zeigen, wieweit sich die Wurzeln unserer Einrichtungen und Gewohnheiten nach der Auffassung wissenschaftlicher Juristen zurück erstrecken können, vermag mich aber der damit vertretenen Ansicht nicht anzuschließen; denn erstens sind jene Dinge theilweise von rein geschichtlichem Interesse; dann aber ist die historische Forschung für jenen Zeitraum eine Specialaufgabe, der ihrerseits noch Manches aufzuklären bleibt.

So entstand in der letzten Sitzung der historischen Commission des Börsenvereins sogar eine Discussion über die Frage, ob das 16. Jahrhundert überhaupt Tauschhandel gekannt habe, was mir unzweifelhaft scheint; denn anders ist die Organisation des Buchhandels, wie sie in der zweiten Hälfte jenes Jahrhunderts erscheint, einigermaßen räthselhaft. Insbesondere räthselhaft würden aber dann die von Buhl erwähnten Großsortimente in den ansehnlicheren Reichsstädten sein, deren Lagerkataloge von so allgemeiner Bedeutung gewesen zu sein scheinen, daß die frühesten Meßkataloge nur als eine Umstellung derselben zu betrachten sind, eine Muthmaßung, deren Stichhaltigkeit Buhl bezweifelt, welche aber in jener Commissionssitzung des Börsenvereins von sehr autoritativer Seite Unterstützung fand.

In ihren praktischen Ergebnissen spiegelt eine Usancendarstellung wesentlich nur die von allen ordnungsliebenden Handlungen beobachteten Bräuche ab, die Gültigkeit für Jeden haben, der sich an den darauf beruhenden Vortheilen des Verkehrs theilhaftig, und nur dann außer Kraft treten, wenn ein besonderes Abkommen vorliegt. Doch liegen die Einzelheiten einer solchen Darstellung nicht überall so klar zu Tage, daß man nur danach zu greifen braucht, um eine Usance zu haben. Oft genug kann der Nachweis eines Brauchs gar nicht geführt werden, sondern es läßt sich im Wege zusammenhängender und geschichtlich gut fundirter Darstellung bloß die Ueberzeugung fördern, daß es so und nicht viel anders sein kann. Wiederum kommen interessante und wichtige Fragen vor, welche, so wenig zweifelhaft ich auch in ihrer Beantwortung bin, immerhin controvers sind, oder aber auch solche Dinge, für welche sich der Brauch in nicht zu langer Vergangenheit ganz gut nachweisen läßt, während für die Gegenwart der Anfang eines Wandlungsprozesses zu constatiren ist.

Ein Irrthum wäre es deshalb schon hiernach, wenn man annehmen wollte, daß man sich für alle Vorkommnisse auf bestimmte Usancen oder auch nur auf vereinzelte Vorgänge berufen könne. Vollends sind solche Streitigkeiten durch Geltendmachung des Brauchs oder sachliche Gründe schwer zu schlichten, wo von der einen wie von der anderen Seite gegen Brauch und Herkommen verstoßen oder auch zu schablonenhaft, d. i. ohne Berücksichtigung des besonderen Falles, danach verfahren worden ist.

Legt man einen solchen Fall Sachverständigen vor, so darf man sich nicht wundern, wenn von jeder Seite eine andere Antwort kommt. So ungefähr ist es Hrn. Bolm ergangen und darüber wundert er sich und schreibt eine Broschüre, in der er, nachdem er eine arge Incoulanz gegen einen Sortimentler durch das Steifen auf das formelle Recht siegreich durchgeföhrt hat, die „eigenthümliche, gewiß bedauerliche Thatsache einer im Buchhandel allgemein herrschenden Unkenntniß der Handelsgesetze“ constatirt, während der oben citirte Ausspruch von Prof. Buhl wohl genügend darthut, daß Hr. Bolm selber von der Bedeutung des Handelsgesetzbuches für den Buchhandel eine recht schiefe Auffassung hat.

Schließlich noch die Bemerkung, daß es auf mich den Eindruck macht, als wenn beide Herren die Bestimmung meiner Usancendarstellung mit der eines praktischen Rechtsconsulenten für den Buchhandel verwechselten. Herr Bolm behauptet, mein Buch besitze den erheblichen Mangel, Geschäftsgebräuche ohne jegliche Rücksichtnahme auf die Handelsgesetze normirt zu haben. „Dadurch verfällt Schürmann in den Fehler, wirklich gesetzliche Bestimmungen als Usancen zu proclamiren, während er andererseits auch Usancen aufstellt, die dem Gesetze entgegenstehen.“ Ebenso sagt Herr Hobbing: „Was Usance — nach den z. B. herrschenden Ansichten (?) — ist, erfährt man wohl daraus; was Rechtens ist, minder bestimmt

oder unrichtig. Bolm hat Recht, wenn er dies hervorhebt.“ Einen solchen Vorwurf hat mir noch keiner meiner juristischen Kritiker gemacht, trotzdem man sich in diesen Kreisen besser darauf versteht, Differenzen zwischen meinen Ausführungen und dem positiven Recht herauszufinden.

Wohl aber würde ich alle Aussicht haben, von der juristischen Kritik als confuser Dilettant behandelt zu werden, wenn ich mich in meinen Arbeiten, soweit überhaupt eine Codificirung vorliegt, von der Gesetzgebung beeinflussen lassen, ohne selbständige Auffassung und Begründung ihr durch Dick und Dünn folgen und ihre Bestimmungen von meinem Standpunkte als blanke Münze gelten lassen wollte, bloß weil es gesetzliche Bestimmungen sind. Von mir erwartet man vielmehr, die Rechtsgewohnheiten der buchhändlerischen Geschäftswelt wie die der Autoren und Verleger in ihrer rein geschichtlichen und sachlichen Begründung kennen zu lernen. Der Krücke der gesetzlichen Bestimmungen darf ich mich dabei gar nicht bedienen, wenn ich nicht bloß exemplifiziren oder Kritik üben will.

Als ich vor einigen Jahren den ersten Theil meiner „Organisation und Rechtsgewohnheiten des deutschen Buchhandels“ der jetzt wohl hervorragendsten privatrechtlichen Autorität übersandte, lautete die Antwort: „Es wäre erwünscht, wenn in allen Zweigen der Gewerbe Techniker so eingehend und klar die bezüglichen Verhältnisse darzustellen wüßten. Die Jurisprudenz stände dann vielfach auf festerem Boden.“ Eben der Jurisprudenz den Boden zu bereiten, ist der Zweck, wenn auch nicht der alleinige Zweck von Arbeiten wie die meinigen.

Halle a/S., 14. März 1884.

Aug. Schürmann.

Der „erlaubte“ Kundenrabatt und das Sortiment.

Aus den Berichten über die Verhandlungen der buchhändlerischen Corporationen oder deren Vorstände, bei denen die den Buchhandel so tief berührende Rabattfrage in den Bereich der Erörterungen gezogen wird, erhellt es unzweifelhaft, daß man im Allgemeinen in dem bedauerlichen Irrthume befangen ist, anzunehmen, Sortimentsgeschäfte seien im Stande zu bestehen, wenn sie ihren Kunden von den Ladenpreisen einen Rabatt von 10% abgeben. Es wird als eine Art Dogma hingestellt, daß 10% Rabatt die Lebensfähigkeit eines Sortimentsgeschäftes nicht schädigen.

Nach meiner Ansicht beruht diese Annahme auf einem großen Irrthum. Ohne mich vorläufig auf allgemeine Betrachtungen einzulassen, werde ich Zahlen sprechen lassen und bitte freundlichst, mich berichtigen zu wollen, falls ich irrige Annahmen zu Grunde legen sollte.

Ein Sortimentsgeschäft, welches einen Bruttoumsatz von 60,000 M. erzielt, wird schon zu den größeren gerechnet; die Zahl dieser Geschäfte ist im deutschen Buchhandel nicht sehr bedeutend. Ich will aber zu meinen Zahlennachweisen ein Geschäft von diesem Umfange annehmen.

Von Seiten der Verleger wird fast nur noch ausnahmslos mit 25% rabattirt; die wenigen Ausnahmen können nicht in Betracht kommen.

Der Verdienst an 60,000 M. beträgt demnach 15,000 M. — Von diesem Betrage, der die Summe darstellt, welche der Sortimentshändler mehr vom Publicum einnimmt, als er an die Verleger zahlt, gehen aber zunächst folgende Beträge ab, deren Höhe ich, gestützt auf mehr als 30jährige buchhändlerische Erfahrungen, als Durchschnittshöhe für ein Sortimentsgeschäft mit dem angenommenen Umsatz zutreffend aufstellen zu können glaube, d. h. für ein solches, welches sich Novitäten zusenden läßt, diese auf die

übliche Art vertreibt und sich in mittlerer Entfernung von Leipzig befindet.

Localmiete	M. 1800.
2 Gehilfen	" 2100.
2 Markthelfer	" 1250.
Frachten und Porti	" 950.
Emballageberechnung, Provisio- nen und Honorar an den Leipziger Commissionär	" 550.
Heizung, Beleuchtung und Rei- nigung der Geschäftslocale	" 270.
Directe Steuern	" 150.
Geschäftsbücher und Papiere, Schreib- und Packmaterial	" 80.
	M. 7150.

10 % Rabatt an das Publicum von 60,000 M. brutto beträgt 6000 M. Ich will aber annehmen, daß für 20,000 M. zum vollen Ladenpreise verkauft wird, und daß nur beim Verkauf von 40,000 M. Rabatt in Abzug kommt, rechne demnach die sich aus den 40,000 M. ergebenden 4000 M. Rabatt zu den obigen 7150 M. hinzu, und erhalte in Sa. 11,150 M.

Der reine Verdienst bei einem Umsatze von 60,000 M. würde demnach betragen:

	M. 15,000.
minus „ 11,150.	
	M. 3850,

wenn nicht noch andere, schwerer in einzelnen Zahlen auszudrückende Abzüge zu machen wären.

Ich rechne unter diese die unvermeidlichen Verluste bei faulen Kunden, Ladenhüter, ferner Mitgliedsbeiträge für verschiedene Vereine, an denen sich zu betheiligen die meisten Sortimentshändler aus geschäftlichen Rücksichten nolens volens gezwungen sind, wenn sie auch kein besonderes Interesse für die betreffenden Bestrebungen der Vereine besitzen, u. A. m.

Es dürfte der Wirklichkeit sehr nahe kommen, wenn man den Reinertrag eines Sortimentsgeschäftes mit 60,000 M. Brutto-Umsatz auf ca. 3600 M. annimmt, höher nicht.

Dieser Betrag reicht, um eine nur aus sechs Personen bestehende Familie zu unterhalten, unbedingt nicht aus. Der zur Grundlage der obigen Berechnung angenommene Umsatz kann nur in größeren Städten erzielt werden, in denen alle Lebensbedürfnisse und besonders auch die Wohnungen theurer sind. Ist der Sortimentshändler aber erst einmal auf die schiefe Ebene gedrängt, wo der Verdienst anfängt, nicht mehr alle Bedürfnisse zu decken, so ist sein trauriges Ende ja bekannt. Trotz allen Fleißes, trotz der thünlichsten Einschränkungen kann er seinem Schicksale nicht entgehen.

Bei der drückenden und sich täglich steigenden Concurrenz, durch welche der Absatz von Büchern im Allgemeinen ja nicht gehoben, sondern nur zersplittert wird, bedarf der Sortimentshändler, um als ehrlicher Mann bestehen zu können, des vollen ihm vom Verleger gewährten ungeschmälerten Rabatts.

Vor 40 Jahren, als ich in die Lehre kam, berechneten die Verleger fast durchweg mit 33 1/3 % Rabatt; nur Zeitschriften und Journale machten Ausnahmen, und nur von diesen 33 1/3 % —, s. g. Ordinär-Artikeln wurden 2 1/2 Sgr. Rabatt vom Thaler gegeben; von allen anderen Artikeln aber durchweg nichts.

Die Bestrebungen, den Sortimentbuchhandel lebensfähig zu erhalten, so anerkennenswerth dieselben auch sind, gehen lange nicht weit genug.

Damit ist dem Sortimentshändler wenig geholfen, wenn es nur erreicht wird, daß nicht mehr als 10% Rabatt von den Ladenpreisen bewilligt werden. Wenn nicht überhaupt das Rabattgeben an die Käufer ganz in Wegfall kommt, so wird es in nicht langer Zeit gar keine Sortimentsgeschäfte mehr geben, die sich mit dem so kostspieligen, mühsamen und so wenig rentirenden Vertriebe von Novitäten in der seitherigen Weise befassen können. Die Nothwendigkeit der Selbsterhaltung wird sie zwingen, zum großen Nachtheile der Verleger und Commissionäre, den Bezug und das Versenden von Novitäten ganz einzustellen; sie werden sich auf den Verkauf im Geschäftslocale beschränken und vielleicht noch das in letzterer Zeit so sehr in Aufnahme gekommene Hausirgeschäft cultiviren.

Wenn auch für diese Vertriebsweise die Bezeichnung „Reise-geschäft“ (weil weniger respectirlich klingend) gewählt worden ist, in den Augen des Publicums bleibt es doch nichts anderes, als ein Hausirhandel. Und lange wird hiermit auch nicht geholfen sein. In den besseren Häusern finden die Hausirer mit Büchern schon seit geraumer Zeit keinen Zutritt mehr; bald wird er ihnen überall untersagt sein.

Um den Sortimentbuchhandel wieder lebensfähig werden zu lassen, muß außer dem Kampfe gegen die Schleuderei in erster Linie darauf hingewirkt werden, daß der alles Maß übersteigenden Uebersättigung im deutschen Buchhandel gesteuert wird. Es gibt kaum ein Geschäft, in welchem es so leicht gemacht ist, sich eine Selbständigkeit zu gründen, wie im deutschen Sortimentbuchhandel. Der Erlaß eines Etablissementcirculärs und die Annahme eines Commissionärs in Leipzig sind die einzigen Bedingungen, um als Buchhändler Aufnahme in Schulz's Adreßbuch zu finden. An dieser Stelle muß der Hebel angelegt werden; dies ist der wunde Fleck. Aus der Uebersättigung im Buchhandel haben sich naturgemäß die Uebelstände entwickelt, welche den ganzen Sortimentbuchhandel zu Grunde zu richten drohen.

Der Buchhandel selbst ist allein nicht stark genug, um hier Wandel zu schaffen. Ohne Abänderung der Gewerbegeetze läßt sich nichts Durchgreifendes machen. Die jetzt herrschende schrankenlose Gewerbefreiheit paßt für kein Geschäft weniger, als für den deutschen Sortimentbuchhandel. Wenn eine wirksame Hilfe geschaffen werden soll, so muß darauf hingearbeitet werden, daß die Gewerbegeetze im Interesse eines lebensfähigen Sortimentbuchhandels eine Abänderung erleiden. Wie es früher lange Jahre hindurch in Preußen eingeführt war, muß vor dem Etablissement durch Ablegung eines Examens ein bestimmter Grad von allgemeiner und buchhändlerischer Bildung nachgewiesen werden; es muß ein zweifelloser pecuniärer Fond vorhanden sein, und es muß ferner bei neuen Etablissements der Nachweis geführt werden, daß die Lebensfähigkeit durch das Bedürfnis gesichert ist.

Diese Einrichtungen lassen sich nur mit Hilfe des Staates zur Ausführung bringen. Ich weiß sehr wohl, daß es seine nicht zu leugnenden Schattenseiten mit sich bringt, wenn ein staatliches Concessionswesen eingeführt wird. Aber in allen Lagen thut man besser, das kleinere Uebel zu wählen, und der deutsche Buchhandel befindet sich thatsächlich in dem Zustande, daß er sich nur durch Hilfe von außen wieder zu heben vermag. S.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. März 1884.

Inhalt: Aus d. Correspondenzkreise von Theologen mit dem König Johann von Sachsen (Fortsetzung): Ignaz Bernard Mauermann †. — Zur Goethe-, Lessing- und Schiller-Literatur. (Schluss.) — Supplementum Bibliothecae Dantecae ab anno MDCCCLXV. inchoatae. Accessio septima. — Litteratur u. Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[13511.] Hierdurch erlaube mir, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner seit 18½ Jahren hieselbst bestehenden Musikalienhandlung April d. J. eine

Sortiments-Buchhandlung

zu verbinden beabsichtige, und ersuche ich die Herren Verleger höflichst, mein Unternehmen dadurch unterstützen zu wollen, daß Sie mir gütigst Conto eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen. Novitäten beabsichtige ich selbst zu wählen, verspreche jedoch für das Gewählte energische Thätigkeit und reges Interesse. Mein Prinzip, zur Ostermesse pünktlichst und ohne Uebertrag zu saldiren, seit meinem langjährigen Bestehen gepflegt, soll auch ferner die Verbindungen meiner Firma zu einem angenehmen und beiderseits nutzbringenden gestalten. Meine Commissionen hat nach wie vor Herr Fr. Hofmeister in Leipzig zu besorgen die Güte, welcher auch stets in den Stand gesetzt sein wird, bei event. Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit vorzügl. Hochachtung ergebenst
Königsberg i/Pr., im März 1884.
Max Jakubowski.

Zur gefälligen Beachtung!

[13512.] Wir haben den Verlag des verstorbenen Hrn. Rob. Peppmüller hier angekauft*) und bitten, davon Vormerkung im Russellschen Kataloge zu machen. Auslieferungen in Rechnung 1884 sind auf unser Conto gef. zu übertragen.

Göttingen, 1. März 1884.
Vandenhoeck & Ruprecht.

*) Bestätige ich hiermit.
Adalbert Rente,
Bevollmächtigter d. Robert Peppmüller'schen Erben.

Verkaufsanträge.

[13513.] Im Laufe des Jahres 1884 soll ein wohlgeordnetes, gut accreditirtes Sortimentsgeschäft in einer schön gelegenen Universitätsstadt Süddeutschlands verkauft werden.

Reflectenten, welche in der Lage sind, eine Baarzahlung von mindestens 20,000 M. zu leisten, wollen sich unter R. F. # 188. an Herrn K. F. Koehler in Leipzig wenden.

[13514.] Ein kleiner Schul- u. Lehrbücher-Verlag, darunter einige Artikel von vorzüglicher Gangbarkeit, ist für 8800 Mark zu verkaufen.

Berlin. Elwin Staude.

[13515.] Ein älteres, angesehenes und gut eingeführtes Sortimentsgeschäft mit lucrativen Nebenbranchen in einer der lebhaftesten Städte Thüringens ist möglichst bald zu verkaufen. Brutto-Umsatz ca. 25,000 Mark. — Nähere Auskunft an Selbstkäufer vermittelt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[13516.] Verlagsverkauf. — Jungen bemittelten Buchhändlern bietet sich augenblicklich eine günstige Gelegenheit, einen sehr rentablen Verlag anzukaufen, welcher bei einem Nettobarlager von 50,000 M. jährlich ca. 9–10,000 M. Reingewinn hatte.

Verkaufspreis 75,000 M., $\frac{2}{3}$ in baar, $\frac{1}{3}$ zahlbar in 3 Jahren in 3 gleichen Raten. Offerten erbeten unter L. S. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl.

[13517.] Zwei rentable pädagogische, gut eingeführte Verlagswerke sind sofort gegen Cassa zu verkaufen. Offerten unter S. 210. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[13518.] Ein solides, gut eingeführtes Sortiment mittleren Umfanges wird zu kaufen gesucht. Suchender wünscht vor Uebernahme des Geschäfts als Gehilfe in demselben thätig zu sein. Offerten unter H. L. 187. befördert Herr K. F. Koehler in Leipzig.

[13519.] Eine nachweislich rentable Fachzeitschrift, die nicht an den Platz gebunden ist und einen Reingewinn von mindestens 5 bis 6000 M. abwirft, wird event. gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten unter F. Z. # 19. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[13520.] Ein j. Mann, tüchtiger Buchhalter u. auch mit fremden Sprachen, speciell der französischen u. englischen, vertraut, wünscht per sogleich oder später in eine grössere solide Buchhandlung Norddeutschlands einzutreten, um sich event. mit Capital am Geschäft zu beteiligen. Gef. Off. sub J. B. 6417. an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Fertige Bücher.

[13521.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Die Verstaatlichung d. Feuerversicherungs- wesens, insbesondere der Mobiliarversicherung. Von Dr. W. Schaefer, Docent an der Technischen Hochschule zu Hannover. Preis: 1 M. ord., 75 λ netto, 65 λ baar. Wir bitten, zu verlangen.
Hannover. Schmorl & von Seefeld.

[13522.] Soeben erschien bei mir:

Orbis terrarum antiquus
in scholarum usum descriptus
ab

Alb. van Kampen.

Insunt tabulae XVI cum XXVII tabellis.
Preis: Breit cartonirt 2 M. ord.
Bezugsbedingung: fest 13/12, baar 7/6 mit 25%.

Gotha, im März 1884.

Justus Perthes.

[13523.] Für nachstehende Artikel meines Verlages erbitte ich mir gef. erneute thätige Verwendung und stehen Exemplare gern à cond. zu Diensten:

Beigel, pract. Einführung in die kaufmänn. Buchhaltung. 2 M. 40 λ .

— **Katechismus der einfachen und doppelten Buchführung und der Lehre von den Konto-Korrenten.** 3 M.

— **Katechismus der Wechsellehre und des Wechselrechts.** 2 M. 60 λ .

Geschichte, kurze, des kirchlichen Liedes und Gesanges. 40 λ .

Glock, Notburga. Ein Bild aus Badens Sagenwelt. 60 λ .

— **Predigtweise Luthers.** 30 λ .

— **Grundriß der Pädagogik Luthers.** 60 λ .

Höcker, O., hohe Gönner. 2 Erzählungen. Cart. 75 λ .

— **Wer Wind säet u.** Cart. 75 λ .

— **ein jedes Dach u.** Cart. 75 λ .

Kalchschmidt, Martin Luther in seiner Bedeutung für das deutsche Volk. 50 λ .

Bedderhose, Dr. Martin Luther nach seinem äußern und innern Leben dargestellt. 2 M. (geb., nur fest, 3 M.).

Mayer, Lutherbüchlein. 30 λ .

Weinzer, Handbuch für den Unterricht in der Geographie. 2 Teile. à 1 M.

— **Kartenskizzen dazu.** 2 Hefte. à 50 λ .

— **Geographiebüchlein für die Hand der Schüler.** Heft 1–3. à 20 λ . 4. Heft. 30 λ .

Rebe, Unter einem Dach. Erzählung. 2 M.; (geb. 2 M. 75 λ , aber nur fest).

— **die Schule kann helfen! Die Schule muß helfen!** 60 λ .

Schweidert, Grundriß der Bienenzucht. 40 λ .

Wilhelmi, Gottes Lob aus Kindermund. Brosch. 20 λ ; cart. 30 λ .

Karlsruhe. J. J. Reiff's Verlag.

Parzival.

[13524.]

Riffert, Parzival. Wolfram v. Eschenbach's Heldengedicht für die Jugend bearbeitet. M. 6 Tonbildern von F. W. Heine.

Ein vorzügliches Buch für die heranwachsende Jugend beiderlei Geschlechts.

Von allen Blättern und Journalen überaus günstig recensirt und von den bedeutendsten Pädagogen warm empfohlen. Seines ebenso unterhaltenden wie belehrenden Inhaltes wegen ist dieses Werk zu Fest- und Gelegenheitsgeschenken, sowie für Schülerbibliotheken und Schulprämien geeignet, wie kein zweites.

Eleg. cart. 3 M. ord., 2 M. no., 1 M. 80 λ fest, 1 M. 60 λ baar u. 7/6.

Bitte, gef. zu verlangen.

Dresden.

F. W. Steffens.

[13525.] Seitens der Argentinischen Regierung wurde uns der europäische Debit der deutschen Ausgabe folgender amtlichen Veröffentlichung übergeben:

Die Argentinische Republik als

Ziel der europäischen Auswanderung.

Statistisch-geographische Uebersicht über das Land und seine Hilfsquellen, von allen Gesichtspunkten aus betrachtet

durch

Franz Laguna,
Direktor des Statistischen Bureaus
der Argentinischen Republik.
Buenos Aires 1883.

Es bietet diese Publication eine große in Farben ausgeführte vortreffliche

Karte von Argentinien nebst zahlreichen Textbeigaben.

Preis 60 \mathcal{L} ord., gegen baar mit 50%,
à cond. 33 1/2 %.

Wir bitten, sich damit versehen zu wollen, da Laguna's Karte demnächst vielfach in allen größeren Blättern annoncirt werden wird. Durch Aushängen der Karte im Schaufenster mit Angabe des äußerst billigen Preises dürfte sich überall ein großer Absatz erzielen lassen. — Bereits haben u. a. das „Ausland“ und die „Mittheilungen der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin“ sich in ausführlicher Besprechung höchst anerkennend über diese Publication geäußert.

Zugleich ersuchen, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Deck-Bernard's Argentinien.

Nach eigenen Beobachtungen. Neuester und vollständigster Führer dieses Landes.

Mit Illustr. u. Karten. In Leinen gebunden.

Preis 1 \mathcal{M} Nur gegen baar à 65 \mathcal{L} .
Weltpost-Verlag in Leipzig.

Commissionär: Carl Fr. Fleischer.

Zum Semesterwechsel

[13526.] bitte folgende Lehrbücher nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Ploetz, Dr. K., Auszug a. d. alten, mittleren u. neueren Geschichte. 7. Aufl. Brosch. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} no., 1 \mathcal{M} 35 \mathcal{L} baar. Einband à 25 \mathcal{L} baar.

— Hauptdaten der Weltgeschichte. 8. Aufl. Steif brosch. 60 \mathcal{L} ord., 45 \mathcal{L} no.

— Dates principales de l'histoire universelle. 5. Ed. Brosch. 80 \mathcal{L} ord., 60 \mathcal{L} no.

— lateinische Vorschule. 1. Kursus: Für Sexta. 6. Auflage. Brosch. 90 \mathcal{L} ord., 70 \mathcal{L} no. 26/25 Exempl. gegen baar. Einband à 20 \mathcal{L} baar.

A cond. bedaure nicht liefern zu können.
Berlin, im März 1884.

A. G. Ploetz.

[13527.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Kleine Vaterlandskunde.

Uebersicht der
Geographie des preussischen Staates
und der übrigen deutschen Länder
nebst einem Abriß der brandenburgisch-
preussischen Geschichte

für Elementarschulen bearbeitet von
Thomas Kuznit.

Siebzehnte vermehrte und verbesserte Auflage, herausgegeben von Robert Meise.

5 Bogen. 8°. Gehest 30 \mathcal{L} ord., 23 \mathcal{L} netto.
Auf je 10+1 Freiemplar.

Vor kurzem erschien:

Kuznit, Thomas, Elementar-Sprachlehre.
Nach der neuen Rechtschreibung herausgegeben von Franz Schmidt. Zwei Teile in 3 Hefen.

Erster Teil: Sprachlehre. Hest I. Achte verbesserte Auflage.

Zweiter Teil: Aufgaben und Musterbeispiele zu schriftlichen Aufsätzen. In zwei Abteilungen.

Erste Abteilung: Für die untere und mittlere Klasse. Hest II. Sechste verbesserte Auflage.

Zweite Abteilung: Für die obere Klasse. Hest III. Fünfte verbesserte Auflage.

Preis jedes Hestes 25 \mathcal{L} ord., 17 \mathcal{L} no.
Leipzig, im März 1884.

F. C. C. Leudart.

Nicolaische Verlags-Buchhdlg.,
R. Stricker, in Berlin.

[13528.]

Die Pflanzen

des

Deutschen Reichs, Deutsch-Oesterreichs u. der Schweiz.

Nach der analytischen Methode zum Gebrauch auf Excursionen und in Schulen bearbeitet

von

R. Wohlfahrt.

50 Bogen Octav. Broschirt 6 \mathcal{M} ord. —
Geb. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} ord.

Dieses Werk ist für *Excursionen, Schulen* und den *Selbstunterricht* nach der *analytischen Methode* gearbeitet. Alle anerkannten Arten und deren Abarten, die meisten Bastarde, sowie die bekanntesten Zierpflanzen haben Aufnahme in dem Buche gefunden. Es wird dem Anfänger der *zuverlässigste Führer* und dem Fortgeschrittenen ein *Nachschlagebuch* und eine Quelle zum Rathholen sein, die bei ihrer reichen Fülle und genauen Unterscheidung nicht im Stiche läßt.

Wir bitten, das Buch nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Meyers Sprachführer.

[13529.]

Nicht nur für das *Reisepublicum*, sondern für Jeden, der sich auf *schnelle* und *leichte* Weise im *mündlichen* Gebrauch dieser Sprachen üben will.

Heute wurden versandt:

Englischer Sprachführer

von

E. G. Ravenstein in London.

Taschenformat. Geb. in Leder 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} ord.

Dieses lange erwartete *Reisewörterbuch* reiht sich in der Methode unsern früher erschienenen Sprachführern an, übertrifft sie aber durch exacte Bearbeitung und praktische Anordnung. Der für eine solche Aufgabe ausnehmend befähigte Verfasser hat überdies aus seiner eignen langjährigen Erfahrung für die Reise nach *England* und *Amerika* so viele nützliche Winke und Belehrungen gegeben, dass der Sprachführer im Stande sein dürfte, Vielen selbst einen *Reiseführer* zu ersetzen. Auch an Auswanderer, die nicht gerade völlig ungebildet sind, werden Sie guten Absatz erzielen.

Italienischer Sprachführer

von

Dr. Rudolf Kleinpaul in Rom.

Zweite,

vermehrte und verbesserte Auflage.

Taschenformat. Geb. in Leinen und Leder
2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} , in Saffian mit Klappe
4 \mathcal{M} ord.

Von den guten Diensten des Werkchens können die Italienfahrer des Lobes nicht genug berichten, sowie viele rühmende Urtheile ihren Weg in die Presse gefunden haben; vermehrt wurde diese neue Auflage durch ein kleines *italienisch-deutsches Vocabular* und eine Zusammenstellung der *Strassenrufe*, sowie manche andere interessante Zuthat.

Unsere übrigen Sprachführer in Taschenformat:

Französisch

von Prof. Emil Pollak, früher in Paris.

Geb. in Leinen und Leder 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} , in
Saffian (mit Klappe) 4 \mathcal{M} ord.

Arabisch

von Dr. M. Hartmann in Beirut.

Geb. in Saffian (mit Klappe) 6 \mathcal{M} ord.

Türkisch

von W. Heintze in Smyrna.

Geb. in Saffian (mit Klappe) 6 \mathcal{M} ord.

bleiben Ihrer Verwendung fürs Lager empfohlen.

A cond. mit 25 %, baar 33 1/2 %
und 13/12.

Leipzig, 13. März 1884.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[13530.] Gotha, den 10. März 1884.

P. P.

Zur Versendung liegt bereit und bitte,
zu verlangen:**Die heilige Elisabeth.**

Von

E. Rutenberg.

Preis 3 M.; geb. 4 M. 80 S.

Was die Verfasserin mit ihrer Dichtung
will, spricht sie im „Nachruf“ zusammen-
fassend in einer Anrede an die Fürstin so aus:„Ich hefte meine armen Blicke
Beschämt an Deines Kleides Saum
Nicht würdig Deiner hohen Güte,
Und meiner Ehrfurcht würdig kaum.“Sie misstraut ihrem eigenen Können, sie
gesteht bescheiden:„Ach, wie ich die Töne suche,
Ein schwaches Klingen find' ich nur,
Wie eines Vögleins in der Buche,
Im Sturm der rauschenden Natur.“Und das ist es denn, was der Leser in
den vorliegenden Blättern vernimmt: ein
munteres und anmuthendes Singen „des
Vögleins in der Buche“. Es weht ein Geist
edler Romantik durch diesen frischen deut-
schen Sang. Die Lust zum „Singen und
Sagen“, welche die Brust der Dichterin er-
füllt, zieht auch den Leser mit fort, dass er
ihr durch die leicht und in wohlklingenden
Reimen geschürzten Reimen gern folgt durch
die zwölf Gesänge, in denen dieses so denk-
würdige Leben mit seinen grellen Situations-
wechseln (Rosen, Verlobung, Kindheit, Tren-
nung, Glück, Ehe, Licht und Schatten, Ab-
schied, Ludwig's Tod, Vertreibung, Rück-
kehr, Marburg, Vollendung) zur Darstellung
gebracht wird.Die eingestreuten lyrischen Stücke vor-
nehmlich bezeugen die poetische Begabung
der Sängerin.**Goldene Hauben.****Federzeichnungen
aus dem Elsass**

von

Maria Rebe.

Preis 1 M. 60 S.

Freudig begrüßen wir in dem vorliegen-
den Büchlein eine echte Dorfgeschichte
im besten Sinne des Wortes. „Federzeich-
nungen“ nennt die gemüthvolle Verfasserin
ihre Erzählung und sie weiss die Feder so
zu führen, dass man ihren feinen Weisen
und Zügen mit einem wachsenden Interesse
folgt und durch das Beschauen ihrer Bilder
in die behaglichste Stimmung versetzt wird.
Ueberall berührt uns eine lebensvolle Wirk-
lichkeit mit oft überraschender Naturwahr-
heit, und zwar in der wohlthuedensten Weise.Viel Genuss können wir dem Leser ver-
sprechen, wenn er sich an die „Goldenen
Hauben“ heranmacht und ihren Geschmack
erprobt.**An die Konfirmanden.**

Von

Fanny Tuxen,Verfasserin von: „An die Braut von einer
Silberbraut“ etc.

Übersetzt von L. Fehr.

In feinem Calico-Einband.

Preis 2 M.

Gar traulich lautet die Anrede der Ver-
fasserin: „Bist du auch an Jahren so viel
jünger als ich, so bin ich trotz meines
Alters doch so jugendlichen Herzens,
dass wir beide einander leicht verstehen
werden.“Es redet eine erfahrene Frau in dem
Büchlein zu den jungen Christen, um sie in
ebenso freundlicher als eindringlicher Weise
vor den Gefahren der Weltliebe und des
Unglaubens zu warnen und in das Leben der
heiligen Liebe einzuführen. Die Verfasserin
versteht es, in die Eigenthümlichkeiten der
Jugend, deren reiche Einbildungskraft, spru-
delnde Lebenslust und thatendurstige Kampf-
freude einzugehen, dabei ihr das innerste
Herzensbedürfniss aufzudecken und ihr durch
den Einblick in die Erfahrungen der Gnade
das Verlangen nach dem Frieden und der
Freude des Reiches Gottes zu erwecken.**Ein Wort an Frauen über
die Frau.**

Von

Konstanze Heisterbergk,Verfasserin von „Heilsvorbereitungen in Israel
und unter den Heiden“; „Ein tapferes Heer“
und „Schottische Landschaftsbilder in Ver-
bindung mit Geschichte und Sage“.

2. Auflage.

Preis gebunden 4 M.

Der „Dresdener Anzeiger“ sagt über die
erste Auflage:Unter diesem Titel bietet sich ein Buch
dar, so tiefen und umfassenden Inhaltes, so
wahr und warm empfunden, dass dasselbe
von Haus zu Haus empfohlen werden kann,
um selbst da Beherzigung zu finden, wo die
christlichen Grundansichten der Verfasserin
nicht getheilt werden. Denn der Einfluss
der Frauen ist es, „der das menschliche
Leben beherrscht, und seinen Verhältnissen
Gestalt und Gehalt gibt“, sagt dieselbe ein-
leitend, und „das Heil der Männer ist unauflös-
lich mit dem der Frauen verbunden.“
Zunächst werden ursprüngliche Bestimmung,
Wesen und Organisation des Weibes ent-
wickelt als „abhängig vom Manne und doch
gleich vor Gott, seine Gehilfin nicht allein
für das zeitliche Leben, sondern auch zur
Seligkeit“, so dass beide durch die Ver-
schiedenheit ihrer Gaben und Kräfte sich
ergänzen zur Darstellung vollkommenen
Menschentums. „Der Mann will nehmen
in der Liebe, die Frau will geben.“ Nur
die Frau, an der jeder Zoll Weib ist, kann
ihren Sohn so erziehen, dass jeder Zoll an
ihm Mann wird. Solchen Sinnes führen vor-
treffliche Abschnitte den Beruf der Gattin,
Mutter und Hausfrau aus, worauf ferner die
Stellung und Wirksamkeit der Frau ausser-
halb des engeren häuslichen Kreises, zu
Verwandten, Freunden, in Gesellschaft, für
das Gemeinwohl sich begründen. Ueberallsollen gute Gesittung, Beglückung u. Segen
von ihr ausgehen. Wie dieser Beruf ebenso
im ehelosen Stande zu erreichen sei, führt
das Buch sehr anregend aus. Auch die Frau
im Alter wird dann auf ein wohlangeordnetes
Dasein beruhigt zurückblicken! Die von
ihrer Aufgabe durchdrungene Verfasserin hat
aus den biblischen Schriften, wie aus philo-
sophischer und poetischer Literatur die
Stützpunkte in ihren Vortrag eingewebt, so
dass derselbe von ebenso erbauendem, als
anziehendem Eindrücke ist.

Hochachtungsvoll

Friedr. Andr. Perthes.**H. Georg, Verlag in Basel.**

[13531.]

Fortsetzung.

Soeben erschien das

zweite Heft

des

Recueil zoologique suisse,

comprenant

l'embryologie, l'anatomie et histo-
logie comparées, la physiologie,
l'éthologie, la classification des
animaux vivants ou fossiles,

publié sous la direction du

Dr. Hermann Fol,

avec la collaboration de

**MM. A. Brot, Ed. Bugnion, Victor Fatio,
Max Flesch, F. A. Forel, Al. Humbert,
P. Gruetzner, Conrad Keller, J. Kollmann,
P. de Loriol, G. Lunel, H. de Saussure,
M. Schiff et Th. Studer.*** * Handlungen, welche die Continuation
noch nicht angegeben haben, sind um bald-
igsten Auftrag ersucht, da unverlangt solche
nicht gesandt wird.Das 1. Heft steht auch ferner
à cond. zu Diensten. Das 3. Heft er-
scheint im Mai. Vier Hefte bilden einen
Band.Der Subscriptionspreis für jeden
Band beträgt 20 M. — Nach Erscheinen des
completen Bandes wird der Preis auf 24 M.
erhöht.**Bangel & Schmitt (Otto Petters),
Universitätsbuchhdlg. in Heidelberg.**

[13532.]

Soeben erschien:

Kurzer gynäkologischer Struwelpeter. Nach
den neuesten Forschungen zusammengestellt
von C. S. Mit 12 in den Text ge-
druckten Illustrationen. Zum ersten Male
veröffentlicht zum Leipziger klinischen
Vogelschießen am 29. Juli 1882. 2. ver-
mehrte Auflage. Preis 1 M. ord.,
70 S. netto baar. A cond. mit 25% nur
bei gleichzeitiger Baarbestellung.Trotz der bedeutenden Vermehrung
der 2. Auflage dieses, in medicin. Kreisen so
sehr beliebt gewordenen humoristischen Werkchens,
wurde der Preis von 1 M. ord. beibehalten.

Gotha, den 7. März 1884.

[13533.] P. P.

Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben und bitte, zu verlangen:

**Der vereinigte
Anschauungs-Sprech-
Schreib-Lese-Unterricht.
Anweisung zur Fibel**

von
C. u. M. Berbig.

Bearbeitet und praktisch erprobt

von
C. Berbig.

80 S.

Diese Anweisung zu der vor Jahresfrist erschienenen Fibel von C. und M. Berbig zeigt, wie es möglich ist, die Vorzüge der reinen Schreiblese- mit denen der Normalwörtermethode zu vereinigen. Alle die Mängel, welche jenen Leselehrarten anhaften und seit langen Jahren von den Gegnern schonungslos blossgelegt wurden, hat diese Fibel nicht; es sind vielmehr in derselben die Früchte jenes Kampfes verwerthet worden. Die bekannten, von der Kritik einstimmig als die besten Anschauungsmittel für die Elementarschulen bezeichneten

Kehr-Pfeiffer'schen Bilder,

— die erste starke Auflage war in kurzer Zeit vergriffen, und ist soeben die zweite erschienen — sowie die trefflichen Fabeln von Wilh. Hey wurden der neuen Fibel zu Grunde gelegt. Die vielfachen günstigen Beurtheilungen derselben und ihre Einführung im Inlande, sowie an deutschen Schulen des Auslandes (Griechenland, Russland, Frankreich) bekunden, dass der mit dieser Fibel betretene Weg von den Pädagogen als der richtige und am raschesten zum Ziele führende erkannt worden ist. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass jeder Lehrer diese beiden Büchlein mit Interesse studiren und dass der nach denselben ertheilte Elementarunterricht für Lehrer und Schüler weit interessanter und leichter als aller bisherige sich gestalten wird.

**Stoffe zu Unterhaltungen
mit kleinen Kindern**

im Anschluss an die

Hey-Speckterschen Fabeln.

Für Mütter, Kleinkinderlehrerinnen
und Lehrer an Unterklassen von
Elementarschulen.

Bearbeitet

von

Joh. Friedr. Ranke,

Direktor a. D. des Oberlinhauses zu Nowaves
bei Potsdam.

Mit 100 Illustrationen.

2 Hefte. à 2 M.

Seit die hohe pädagogische Bedeutung der unübertrefflichen Hey-Speckter'schen Fabeln erkannt worden ist, hat sich eine rege Thätigkeit entfaltet, die Schätze, welche in diesem ausgiebigen Schachte pädagogi-

Einundfünfzigster Jahrgang.

scher Weisheit verborgen liegen, zu heben und für den Unterricht sowohl in der Schule als im Hause zu verwerthen. Nachdem ein Kehr'sches Büchlein das Material für den Anschauungsunterricht der Schule verarbeitet hat, ist Director Ranke noch eine Stufe tiefer zu denjenigen Kleinen herabgestiegen, welche noch vor dem Eintritt in die Schule stehen und in Kindergärten, Spielschulen und Kinderstuben förderlich unterhalten und beschäftigt werden sollen. Dergleichen Unterhaltungen werden naturgemäss auch in den Unterclassen der Elementarschulen sehr wohl verwendet werden können.

Der Verfasser, durch langjährige Thätigkeit auf diesem Gebiete mit dem Kindesgemüth innigst vertraut, hat den geistigen Gehalt der Fabeln in der für seinen Zweck geeignetsten Weise herauszuheben und dem kindlichen Verständniss zugänglich zu machen gewusst.

Die Fülle des gebotenen Stoffes ist so gross, dass für die Kinder je nach ihrer Alters- und Entwicklungsstufe eine Auswahl getroffen und Manches der Schule vorbehalten bleiben kann. Denn auch für die Lehrer an den Unterclassen der Elementarschulen ist Ranke's Arbeit eine werthvolle Handreichung.

Hochachtungsvoll

Friedr. Andr. Perthes.

**Franz Ebhardt, Verlagsbuchhdlg.
in Berlin W.**

[13534.]

Rundschreiben 1884. 8.

Um vielen aus dem Buchhandel an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, von:

Ebhardt's

Moden-Album. Heft 10.

Herausgegeben

von

Brigitta Hochfelden.

Frühjahr- und Sommermoden 1884.

12 Bogen 4°. In elegantem Umschlage,
reich illustriert.

Preis 2 M. ord. — 1 M. 50 S. netto —
1 M. 30 S. baar und 11/10.

einen Neudruck

herzustellen, von welchem ich thätigen Firmen Exemplare à condition zur Verfügung stelle.

Die meisten der Sortimentsfirmen beziehen das Moden-Album bereits „zur Fortsetzung“; ich unterlasse es deshalb, auf die Absatzfähigkeit des Artikels besonders hinzuweisen.

Firmen, welche einen Massenvertrieb beabsichtigen, bitte ich, in directe Verbindung mit mir zu treten.

Sichere Käufer des Moden-Albums sind: Confectionsgeschäfte, Schneiderinnen, Modewaarenhandlungen, sowie die Abonnentinnen auf Bazar, Modenwelt und Frauen-Zeitung.

Hochachtungsvoll

Franz Ebhardt.

Verlag von
Hinrichsen & Cie. in Paris,
rue des Saints-Pères 40.

[13535.]

Soeben erschien die 2. Auflage von:

Les coulisses d'un livre

à propos

des

Mémoires de Henri Heine

par

F. Kohn-Abrest.

Mit einem Portrait Heinrich Heine's.

gr. 8°. Preis 1 M. ord., 75 S. netto,
60 S. baar und 7/6.

Auslieferung auch in Leipzig bei Herrn Bernhard Hermann. A condition nur in einfacher Anzahl; dagegen werden baar bezogene Exemplare 3 Monate nach dem Datum der Factura gegen baar zurückgenommen.

Der unter dem Schriftstellernamen Paul d'Abrest bekannte Verfasser schildert in dieser höchst interessanten und pikanten Broschüre die Vorgeschichte des Heine'schen Memoiren-Fragments bis zu dem Zeitpunkt, wo dasselbe in den Besitz der Herren Kröner-Campe übergegangen ist. Es ist eine nothwendige Ergänzungsschrift für Diejenigen, welche die von der Gartenlaube veröffentlichten „Jugend-Memoiren“ mit Interesse lesen werden. F. Kohn-Abrest ist so zu sagen der eigentliche Entdecker dieser Memoiren-Fragmente; ohne seine rührige Thätigkeit wäre diese letzte Gabe Heine's wahrscheinlich dem deutschen Publicum noch lange vorenthalten worden.

Wir sehen gefälligen zahlreichen Bestellungen entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Hinrichsen & Cie.

[13536.] Ueber das mit der im vorigen Herbst erschienenen 4. Auflage des ersten Bandes nun wieder vollständig vorliegende

Handbuch

der

Ingenieurwissenschaft

von

M. Becker.

4 Bde. u. 1 Doppelband.

Preis pro Bd. 16 M., in Hlbfrz. geb. 18 M. haben wir einen Prospect herstellen lassen, welchen wir hiermit zu gef. Verfügung stellen. Da die Auflage desselben eine nur mässige ist, so erbitten baldigst event. Bestellungen hierauf unter Angabe der gewünschten Anzahl.

Alle 6 Bände auf einmal bezogen liefern wir zu 68 M. ord., in Halbfranz gebunden zu 80 M. ord. Ausserdem wolle man bei diesem Werke, dessen Bd. I—III. in 4. Aufl., Bd. IV. in 3. Aufl. vorliegen, den günstigen Partiebezug von 7/6 beachten.

Leipzig. **Baumgärtner's Buchhdlg.**

[13537.] Beim Eintreten der besseren Jahreszeit wird eine erneute kräftige Verwendung für das im Sommer v. J. bei uns erschienene treffliche Werkchen:

Turnspiele

für Deutschlands Jugend.
Zum Gebrauch für Volks- und Bürger-
schulen sowie für höhere Lehranstalten.

Nach Maßgabe
der vom Minister der geistlichen u.
Angelegenheiten erlassenen Circular-
verfügung vom 27. Oktober 1882,
betreffend die Turnspiele,
ausgewählt und herausgegeben
von
G. Vier.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten
Abbildungen.

Gebunden 1 M. 20 s. ord., 80 s. netto.
Auf 12 + 1 Frei-Exempl.

sicher den günstigsten Erfolg haben.

Wir stellen zu diesem Behufe à cond.
Exemplare in mäßiger Anzahl zur Verfügung
und bitten, zu verlangen.

Langensalza, 13. März 1884.

Schulbuchhandlung
von F. G. L. Greßler.

Zum Frühjahr.

[13538.]

Excursions-Flora für das Südöstliche Deutschland.

Ein Taschenbuch zum Bestimmen
der in den
nördl. Kalkalpen, der Donau-Hoch-
ebene, dem schwäb. u. fränk. Jura
und dem bayer. Walde vor-
kommenden
Phanerogamen od. Samenpflanzen.
Von Friedr. Cafilisch.

Zweite, mit einem Nachtrag versehene Aufl.
1881. Br. 4 M.; in Lwd. geb. 5 M. ord.

Cafilisch ist eine „Autorität“ auf dem
in diesem Werke behandelten Gebiete. Da
es jedes Jahr einen Zuwachs an Botanikern
gibt, so eröffnet sich auch jedesmal zum
Beginn der „Blüthenzeit“ ein neues Absatz-
feld für diese anerkannt vortreffliche Ex-
cursions-Flora.

Das Werk ist vom Bayer. Cultus-
und Unterrichtsministerium zur An-
schaffung empfohlen, und bitten wir um
fortgesetzte Verwendung dafür. Broschirte
Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Lampart & Co. in Augsburg.

[13539.] In meinem Verlage ist erschienen und
complet wieder vorrätig:

Militär-Album. Die Cavallerie Deutschlands.

Dem
General-Feldmarschall Grafen
Moltke
gewidmet.

25 Blatt Lithographie mit Ton, fein colorirt.
Größe 28/36 Cm.

Preis f. d. cplte. Album 48 M. ord., 36 M. no.
In Lieferg bezogen à 12 M. ord., 9 M. no.
In brauner eleg. Leinw.-Mappe 2 M. ord.,
ohne Rabatt.

In rother eleg. Pracht-Mappe 5 M. ord.,
3 M. 75 s. no.

Nur auf Verlangen und gegen baar.

Das Militär-Album, das zum erstenmal
den malerisch prächtigsten Theil des deutschen
Heeres, die Cavallerie, zur Darstellung bringt
und sich in allerhöchsten und höchsten Kreisen
einer ehrenden Aufnahme erfreute, auch von
maßgebenden Zeitungen lobend hervorgehoben
ward, wird sicher unter dem hohen deutschen
und fremden Militär, wie unter den zahlreichen
Angehörigen speciell des deutschen Heeres den
Kreis seiner Interessenten, bei größerer buch-
händlerischer Verbreitung, mehr und mehr
erweitern.

So weit es mir möglich, werde ich für
beschränkte Zeit auf Wunsch eine Lieferung
zur Ansicht senden, complete Exemplare jedoch
nur ausnahmsweise.

Handlungen, die dem Betribe ihre beson-
dere Aufmerksamkeit zuwenden wollen, ersuche
ich, bezüglich der Bezugsbedingungen sich
schriftlich mit mir in Einvernehmen zu setzen.

Hochachtungsvoll
Steglitz b/Berlin. **G. F. Schindler,**
Maler u. Selbstverleger.

[13540.] Soeben erschien:

Die Centralisation des Buchhandels.

Von
August Bolm.

2 Bogen. 8^o. 50 s. baar.

Die in dieser Broschüre niedergelegten An-
sichten betreffen die Centralisation des
Frachtverkehrs, des Commissionswesens
und die Verlegung des Centralpunktes
von Leipzig nach Berlin. Man mag über den
letzteren Punkt denken wie man will und ihn
vom übrigen Inhalt vorläufig ausscheiden, dann
bleiben zwei gewichtige Vorschläge übrig, deren
leichte Ausführung die Lage des Buchhandels
gewaltig heben würde.

Jeder Buchhändler sollte diese Vorschläge
prüfen und sich mit dem Verfasser, behufs deren
Ausführung in Verbindung setzen.

Berlin, März 1884.

August Bolms Verlag.

Praktisches Hilfsbuch

zur

Untersuchung.

[13541.]

Die Verfälschung der wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel

vom

chemischen Standpunkte.

Von

Dr. Victor Griessmayer.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage
Mit 6 Tabellen. 1882. 2 M. ord.

Dieses Werkchen, das in 2. Aufl. bedeu-
tend vervollständigt wurde, ist aus der Praxis
für die Praxis geschaffen. Es ist ein bewähr-
tes Hilfsbuch am Untersuchungstisch, im Labo-
ratorium.

Nicht nur Sanitäts-Polizei-Behörden und
Chemiker, sondern insbesondere auch

Apotheker und Aerzte

sind Käufer. Wir bitten um umfassende Ver-
sendung in diesen weiten Kreisen. Exempl.
stehen gern à cond. zu Diensten.

Der billige Preis gegenüber ähnlichen
Werken eröffnet ein grosses Absatzfeld.

Lampart & Co. in Augsburg.

[13542.] In meinem Commissionsverlage ist
soeben erschienen:

Verwaltungs-Bericht

des

Magistrats der königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau

vom

1. April 1880 bis 31. März 1883.
Lexikon-Octav.

Preis geheftet 5 M. ord., 4 M. netto baar.
Breslau, 5. März 1884.

G. Morgenstern,
Verlagsbuchhandlung.

[13543.] Am 18. März d. J. erscheint:

Deutsche Buchhändler-Zeitung.

1884. Nr. 11 und 12.

Inhalt:

1. Die Lehre von der Einrichtung und dem
Betriebe des Buchhandels und seiner Neben-
zweige. (Fortsetzung.) Die Lage des Ver-
lagsbuchhandels. — 2. Die Gegner des Col-
portagegesetzes. — 3. Der Wiener Handels-
kammerbericht über Druckerei, Zeitungswesen
und Buchhandel. — 4. Unsere jungen Leute.
— 5. Ueber den Umgang mit Zeitungen. —
6. Vermischtes. — 7. Briefkasten.

Einzelpreis dieser Doppel-Nummer 50 s. baar.

Das Abonnement auf die „Deutsche
Buchhändler-Zeitung“ beträgt pro Quartal
1 M., bei directer Zusendung 1 M. 50 s.

Berlin.

August Bolms Verlag.

N e u h e i t.

[13544.] Sonneberg i/Th., 15. März 1884.

Nach längeren sorgfältigen Vorbereitungen erscheint als Pendant zu meinem Buchschach heute in meinem Verlage:

Etui-Schach.

Bequemes Taschenformat, zusammenlegbar, mit einl. Beinfiguren zum Einstecken (wie bei meinem Buch-Schach).

Preis 5 M. ord., 3 M. 50 S. netto baar und 7/6.

Im Begriff, von meiner Neuheit durch Circular Mittheilung zu machen, lese ich in diesem Blatte die Anzeige eines Taschenschachbretts, Londoner Fabrikat, 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto baar und 13/12. — Ich habe zu meiner Kenntnisknahme ein Exemplar bezogen. Die gefällige Ausstattung ist anzuerkennen, außerdem bemerke ich dazu rein sachlich:

Das Londoner Fabrikat ist von Pappe, die Figuren sind auf Cartonabschnitte gedruckt und werden liegend in Schlitze auf den Feldern eingeschoben.

Mein deutsches Fabrikat ist von astfreiem Erlenholz, Etui-Form, schön abgerundet, fein polirt, mit Nidelschloß und entsprechendem Titelbild in schwarz, weiß und Gold, welches sich unter der Politur, da auf dunklem Untergrunde, besonders effectvoll abhebt. Die Figuren sind zierlich von Bein gedrechselt, mit Zapfen zum Einstecken.

Daß Schachspiele, wenn in ansprechender Form geboten, in Buchhandlungen recht wohl verkäuflich sind, beweisen mir eine Reihe von Firmen durch fortwährende Nachbezüge meines Buch-Schach.

Ein Probebezug der beiden neuen Concurränzangaben wird die Herren Collegen in den Stand setzen, sich selbst über jede derselben ein Urtheil betreffs der Verkäuflichkeit und Preiswürdigkeit zu bilden.

Theodor Brand.

[13545.] In meinem Commissionsverlag ist soeben erschienen:

Albrecht, Prof. Dr. P., Note sur le pelvisternum des édentés. Avec 10 fig. 8^o. 3 M. 50 S. ord. *

— sur les copulae intercostoïdales. Avec 18 grav. 8^o. 2 M. ord. *

— sur la fente maxillaire. Avec 1 grav. 8^o. 50 S. ord. *

— Epiphyses osseuses sur les apophyses épineuses. Avec 2 grav. 8^o. 50 S. ord. *

— Mémoire sur le basirotique. Avec 9 grav. 8^o. 3 M. 50 S. ord. *

— sur la valeur morphologique de l'articulation mandibulaire. Avec 1 grav. 8^o. 2 M. ord. *

— sur le crâne remarquable d'une idiote de 21 ans. Avec de 2 planches et 8 grav. gr. 8^o. 5 M. ord. *

— sur les 4 os intermaxillaires etc. de l'homme. Avec 5 grav. et une planche. 8^o. 3 M. ord. *

Ich bitte, baar zu verlangen.
Hamburg, März 1884.

C. Boysen, Verlag.

Anhang zu Brettner's Physik.

[13546.]

Soeben erschien:

Kunze, Dr. O., die wichtigsten Lehren der Chemie. Für den Gebrauch an höheren Schulen, besonders an Gymnasien, zur Ergänzung physikalischer Lehrbücher und speciell als Anhang an die 20. Auflage des Brettner'schen Leitfadens für den Unterricht in der Physik bearbeitet. Mit Figuren.

Die Käufer der Brettner'schen Physik erhalten das Heft unberechnet. Da diese kurze Chemie aber auch als Anhang an andere Lehrbücher der Physik benutzt werden kann, liefere ich Exemplare à 40 S. ord., 30 S. netto und bitte, bei Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen.

Stuttgart, 15. März 1884.

Alb. Reitz, Verlagsbuchhandlung.

Für Confirmation.

[13547.]

Schönstes Geschenk
für junge Mädchen.

Ein Rosenstrauch

von

Anny Wothe.

Eleg. geb. 2 M. 50 S. ord. mit 40 % u. 7/6.

Nur gegen baar.

A. Wothe's Verlag in Leipzig.

Nord und Süd.

[13548.]

Das in den nächsten Tagen zur Versendung gelangende April-Heft von „Nord und Süd“ enthält nachstehende hochinteressante Beiträge:

Mayo. Novelle von Paul Lindau.

Die neuesten Criminalfälle in Wien. Von Ed. Graf Lamezan.

Aus dem Lager der Nihilisten. Von Raphael Löwenfeld.

Ehemalige Studentenverbindungen. Von C. Mejer.

Die Brille. Von Dr. J. Hermann Baas.

Unsichtbare Gebirge. Von F. Auerbach.

Zur Charakteristik Eduard Lasfers.

Bibliographie.

Hierzu ein Portrait von Eduard Lasfer.

Radirung von Wilhelm Krauskopf in München.

„Nord und Süd“ wird von jetzt ab die bedeutenderen Prozesse besprechen, welche in Deutschland und in Oesterreich die öffentliche Meinung ungewöhnlich beschäftigen. Der berühmte oesterreichische Criminalist Graf Lamezan hat die Behandlung der in Oesterreich vorkommenden Fälle, Professor von Holzendorff in München die im Deutschen Reich vorkommenden übernommen, während sich der Herausgeber vorbehalten hat, solche Prozesse, die in Berlin verhandelt werden und ein besonders psycho-

logisches Interesse darbieten, in ähnlicher Weise wie den Proceß Pelzer in Brüssel im Zusammenhang darzustellen. **S**

Handlungen, welche sich in großem Maßstabe für „Nord und Süd“ verwenden wollen, bin ich gern bereit, eine genügende Anzahl des Aprilheftes in Commission zu liefern, und bitte, zu verlangen.

Breslau, den 15. März 1884.

S. Schottlaender.

P. Lentz in Berlin S. 42.

[13549.]

Den Handlungen, welche besonders mit Behörden in Verbindung stehen, empfehle ich bei Beginn des neuen Etatsjahres zu recht thätiger Verwendung:

Die Wohnplätze

des

Deutschen Reiches,

herausgegeben

von

O. Brunkow.

Abtheilung I.:

Band 1.—4.: 67 M. 50 S. ord., 45 M. baar.

Hierzu Nachtrag 1.—4.: 8 M. ord.,

5 M. 40 S. baar.

Abtheilung II.:

Band 1.—4.: 67 M. 50 S. ord., 45 M. baar.

Abtheilung I. und II. incl. Nachträge:

138 M. ord., 95 M. 40 S. baar.

Ich bitte, Lieferung 1. à cond. und Prospective zu verlangen.

P. Lentz.

[13550.] Heute wurde versandt:

Duden's

Orthographisches Wörterbuch

für die Schule.

Achter Abdruck,

durchgesehen und verbessert nach dem „zweiten Neudruck“ des preußischen Regelbuchs und Wörterverzeichnis.

Cart. 1 M.; geb. 1 M. 50 S.

Nur fest resp. baar mit 30% und 7/6.

Duden's ausgezeichnetes Hilfsbuch gehört zu den gangbarsten Artikeln des deutschen Buchhandels, und Sie haben selbst die Absatzfähigkeit des concurrenzlosen, weil vollständigen und zuverlässigen Führers hinlänglich erprobt, so daß wir nur noch auf den überaus günstigen Zeitpunkt des Erscheinens obigen Neudrucks hinzuweisen brauchen.

Demnächst treten Tausende von jungen Leuten aus dem Seminar in den Lehrerberuf ein, die noch in der alten Orthographie aufgewachsen sind und erst in den letzten Jahren mit der neuen bekannt wurden, welche ihnen daher noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen ist. Ein nicht weniger lohnendes Absatzgebiet finden Sie in den Kreisen älterer Schüler höherer Lehranstalten.

Leipzig, 13. März 1884.

Bibliographisches Institut.

183*

[13551.] In meinem Verlage ist erschienen:

Geschäftsverzeichnisse

für

Referendare,

enthaltend eine Uebersicht seiner Thätigkeit unter Hervorhebung der einzelnen bedeutenderen Geschäfte.

5 Bogen. Fol. Geheftet in blau Carton
50 \mathfrak{A} ord., 30 \mathfrak{A} no. baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, März 1884.

Reinhold Kühn.

Thätiger Verwendung empfohlen.

[13552.]

Reinhardt,

Naturgeschichte der weissen Sclaven.

3. Aufl. 2 Thle. Eleg. cart. mit vielen
Illustrationen.

Gehört zu den wenigen humoristischen
Werken, welche ihrem Inhalt nach niemals
veralten.

Bezugsbedingungen äusserst günstig.

2 \mathfrak{M} ord., 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{A} netto, 1 \mathfrak{M} fest,
80 \mathfrak{A} baar u. 7/6.

Dresden.

F. W. Steffens.

— Zum Semesterwechsel, —

[13553.]

Schulte, Dr. Joh. Friedr. v., Lehrbuch der
deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte.

5. verb. und verm. Auflage. 1881.

12 \mathfrak{M} ord., 9 \mathfrak{M} no., 8 \mathfrak{M} baar u. 13/12.

Dieses vorzügliche Werk des berühmten
Rechtsgelehrten ist für *Studirende* das be-
liebteste Lehrbuch der deutschen Reichs-
und Rechtsgeschichte und zugleich das zu-
verlässigste Quellenwerk für *Juristen* und
Historiker.

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich auch
in *mässiger Anzahl à cond.*

Stuttgart.

Wilh. Nitzschke.

[13554.] Soeben erschien:

Motive

zu

Schablonen für Bimmermaler.

2. Auflage.

Heft 1. (20 Blatt.)

3 \mathfrak{M} ord. mit 25%. Freieopl. 6/1.

Gleich bei Erscheinen der ersten Auflage,
die rasch vergriffen war, hat obiges Werk be-
wiesen, daß es in der Fachliteratur obenan
steht. Es bietet den in der Praxis stehenden
Meistern und Gesellen für alle erdenklichen
Fälle eine gediegene Auswahl wirklich verwend-
barer Motive und wird daher mit Vorliebe
gekauft. Es läßt sich damit also ohne besondere
Mühe größerer Absatz erzielen.

Unverlangt versende ich nicht und sehe daher
gef. Bestellungen entgegen.

Frankfurt a/M., März 1884.

Wilhelm Rommel.

[13555.]

Die Nation.

2. Quartal 1884.

Abonnementsveränderungen bitten uns bal-
digst mitzutheilen.

Die Expedition der „Nation“
(Herm. J. Weidinger) in Berlin.

Künftig erscheinende Bücher.

[13556.] Am 1. April erscheint in meinem
Verlage:

Deutsche Fibel.

Nach der Schreiblese = Methode

bearbeitet von

Fr. Viefesett,

Lehrer am königl. Seminar zu Hildesheim.

Ausg. A.

(In 2 Theilen mit Anwendung des reinen
Schreiblesens.)

I. Schuljahr. Solide geb. 40 \mathfrak{A} ord.

II. Schuljahr. Solide geb. 40 \mathfrak{A} ord.

Ausg. B.

In einem Hefte, für einlässige Schulen
berechnet. Solide geb. 50 \mathfrak{A} ord.

Ferner:

Begleitwort

zur

Deutschen Fibel.

Nach der

reinen Schreiblese = Methode

bearbeitet

von Fr. Viefesett,

Lehrer am königl. Seminare zu Hildesheim.

Preis 10 \mathfrak{A} .

Ich bitte die Herren Collegen, sich für
diese praktische und sehr schön ausgestattete
Fibel interessieren zu wollen und zu verlangen.

Hildesheim, März 1884.

Frz. Borgmeyer's Verlag.

Gesellschaft

für vervielfältigende Kunst in Wien.

[13557.]

Binnen kurzem erscheint als Separat-
abdruck aus dem neuen Doppelheft von „Die
Graphischen Künste“:

Adriaen Brouwer.

Ein Bild seines Lebens und seines
Schaffens

von

Dr. W. Bode.

Mit zahlreichen Textillustrationen und
7 Beilagen.

Fol. Preis 15 \mathfrak{M} mit 25%.

Wir können nur baar liefern. Berliner
Handlungen wollen von Herrn Paul Bette
verlangen.

Hugo Voigt, Hofbuchhdlg. in Leipzig.

[13558.]

Ende dieses Monats werden erscheinen:

Deutschland's winterharte Bäume und Sträucher, systematisch geordnet zum Gebrauch für Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer

von

Carl Salomon,

Garten-Inspector in Würzburg.

15 Bogen. Preis ca. 4 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} .

Die Rose im Winter.

Vergleichende Beschreibung aller
kultivirten Rosenarten in Bezug auf
Härte und Ausdauer; praktische Unter-
weisung bei Herstellung der Schutz-
räume und Treiblokale, Beleuchtung
der empfehlenswertheften Ueberwin-
terungsmethoden; ferner Anleitung,
die Rosen im Winter naturgemäß
zu behandeln, zu veredeln, zu ver-
mehren und zur Blüthe zu bringen

von

Rudolf Geschwind,

Forstmeister der k. fr. Stadt Karpfen,
Verfasser der Werke: „Die Hybridisation und
Sämlingszucht der Rosen“, „Die Felsen in
Gärten und Parkanlagen“ u. a. m.

6 Bogen. Preis ca. 1 \mathfrak{M} 60 \mathfrak{A} .

Bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1884.

Hugo Voigt.

[13559.] In wenigen Tagen erscheint ein
zweiter unveränderter Abdruck von:

Ueber die Ursachen der Fettablagerung im Thierkörper

von

Professor Dr. C. Voit, München.

Preis 1 \mathfrak{M} ord., 75 \mathfrak{A} netto,

baar 7:6.

Für 4 Exempl. beträgt das Kreuzbandporto
noch 10 \mathfrak{A} .

Dieser im ärztl. Verein in München ge-
haltene Vortrag behandelt die Methoden
„Banting's“ und „Ehstein's“ auf Grund
neuerer Untersuchungen.

Die so zahlreich eingelaufenen à cond.-
Bestellungen müssen wir bis nach Vollendung
dieses Neudrucks zurücklegen.

Nach Erscheinen desselben werden wir
unser Inserat in allen bedeutenden Zeitungen
wiederholen.

Achtungsvoll

München, 15. März 1884.

R. Rieger'sche Univ.-Buchhandlung
(Gustav Himmer).

[13560.] Zu Beginn des neuen Schuljahres erscheint in unserem Verlage als

Oberstufe zu E. Debes' Schulatlanten:
Debes,
Kirchhoff und Kropatscheck,
SchulAtlas
für die Oberklassen höherer
Lehranstalten

in 60 Haupt- und 31 Nebenkarten.

Geheftet. Preis 5 M. ord., 3 M. 75 $\frac{1}{2}$ netto baar.

Eleganter Leinenband 80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ baar.

Noch im Laufe dieses Monats werden wir den Prospect mit einer Anzahl Probeblätter an die Directionen sämtlicher höheren Lehranstalten Deutschlands versenden und so dem in jeder Beziehung musterhaft ausgeführten, seit mehreren Jahren namentlich in den zahlreichen Kreisen, wo Debes' SchulAtlas für mittlere Unterrichtsstufen zur Einführung gelangte, mit Ungeduld erwarteten Werke einen sicheren Absatz vorbereiten.

Wir stellen Handlungen in solchen Orten, in welchen sich eine höhere Unterrichtsanstalt befindet, gern einzelne, jedoch nur broschirte Exemplare à cond. zur Verfügung; anderen Firmen nur gegen baar; erklären uns jedoch bereit, zur Ansicht bezogene Exemplare innerhalb 4 Wochen zurückzunehmen, sofern dieselben in gutem Zustande sind.

Wir bitten, zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Hochachtungsvoll
 Leipzig, im März 1884.

O. Wagner & E. Debes.

[13561.] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Die
Bau- und Nuthölzer

oder
Das Holz
 als

Rohmaterial für technische und
gewerbliche Zwecke,
ebenso als Handelswaare.
 Nebst Beschreibung von verschiedenen europäischen und fremden Holzarten.
Ein Hand- und Nachschlagebuch
 für
Holzhändler, Forstbeamte, Techniker,
Baumeister und Gewerbetreibende.

Mit
 42 in den Text gedruckten Abbildungen.
 Herausgegeben

von
Eduard Prinz,

Ingenieur in der k. k. Kriegsmarine zu Pola.

Preis ca. 6 M.

Ich ersuche, gefälligst zu verlangen.
 Weimar, im Februar 1884.

B. F. Voigt.

Voranzeige.

[13562.]

Im April wird in meinem Verlage der erste Band des folgenden hochinteressanten Werkes zur Ausgabe gelangen:

Geschichte meines Lebens

von
Alfred Meißner.

Diese Memoiren Alfred Meißner's, die aus drei successive erscheinenden und einzeln berechneten Bänden bestehen werden, geben nicht nur das Bild eines vollen und bewegten Schriftsteller-Lebens, sondern sind zugleich das große Gemälde einer ereignisvollen Zeitepoche. Der Gang der Erzählung führt den Verfasser aus seinem heimatlichen Böhmen in's Deutsche Reich, nach Frankreich, England und wieder zurück. Die Bewegung der Geister vor 1848, die Sturmjahre 1848 und 1849, der Zeitabschnitt bis zum Krim-Krieg treten in lebendiger Schilderung hervor. Es gibt kaum eine berühmte und bedeutende Persönlichkeit auf dem Gebiete der Dichtung und der Kunst jener Zeit-Abschnitte, mit der Meißner nicht bekannt geworden wäre und die nicht in seinem Buche der Erinnerung lebendig redend und wirkend uns entgegenträte. Die künstlerische Form ist die eines großen Romanes, und wie ein solcher wirkt auf den Leser dieses Buch, dessen Figuren dabei den Vorzug wirklicher Existenz haben.

Die hervorragende Bedeutung dieses Werkes steht wohl außer Frage, und ebenso sicher ist es, daß dasselbe im Publicum mit lebhafter Theilnahme aufgenommen werden wird. Trotz elegantester Ausstattung sollen die Memoiren Alfred Meißner's nur einen ganz mäßigen Preis erhalten, der pro Band von 20—25 Bogen 3 M. 50 $\frac{1}{2}$ oder 2 fl. ordinär nicht übersteigen dürfte.

Ich bitte schon im voraus um Ihr freundliches Interesse für diese wichtige Erscheinung.

Hochachtungsvoll
 Teschen, März 1884.

Karl Prohaska,
 k. k. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

[13563.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Auf friedlichem Wege.

Ein Vorschlag
 zur Lösung der socialen Frage
 von
Michael Flürscheim.

Ca. 20 Bogen gr. 8°. Preis ca. 3 M.
 m. 25 % à cond.

Baden-Baden, den 17. März 1884.
Oscar Sommermeier.

Tauchnitz Edition.

[13564.]

Nächste Woche:

The Canon's Ward.

A new Novel.

By

James Payn.

With a portrait of the author.

Leipzig, den 17. März 1884.
Bernhard Tauchnitz.

— **Reiseliteraturverleger.** —

[13565.]

Am 15. April erscheint:

Wilhelm Erras'
Neuester und zuverlässigster
„Fremdenführer“

von

Frankfurt a/Main und Umgegend,
 nebst
ausführlichem Taschenadreibuch,
Straßenplan und Karte der Umgegend.

Preis 1 M.

und beabsichtige ich, diesem Neuesten Fremdenführer einen Inseraten-Anhang beizufügen unter dem Titel:

„Wegweiser“

durch

die neueste und gediegenste
„Reiseliteratur“,

welcher jedem Reisenden sehr willkommen sein dürfte und unbedingt einen nur guten Erfolg nach sich ziehen wird.

Da ich in diesem Wegweiser jedoch nur die durch eingesandte Inserate dem Publicum empfohlene Reiseliteratur aufnehme, so ist selbstredend eine recht umfangreiche Bekanntmachung und Empfehlung des eignen Reiseliteraturverlage von Seiten der betr. Herren Verleger wünschenswerth und bitte ich hiermit um recht baldgefällige Einsendung diesbezüglicher Inserate. — Der Fremdenführer umfaßt circa 6 Bogen kl. Octavformat. Ich berechne die ganze Seite eines Inserats mit nur 20 M. — Die halbe Seite mit nur 15 M.

Recht zahlreichen Insertionsaufträgen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Erras in Frankfurt a/Main.

Zum Semesterwechsel!

[13566.]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Aufgaben

zur

Deutschen Grammatik und
Orthographie

für

Vorschulen höherer Lehranstalten.

In 2 Stufen bearbeitet

von

Albert Borchert,

Vorschullehrer am Kgl. Gymnasium zu Rastenburg.

Erste Stufe: Octava.

Preis ca. 60 $\frac{1}{2}$.

Das Heftchen wird ca. 3 Bogen stark werden und gewiss den Lehrern des Vorschulfaches sehr willkommen sein.

Ich gewähre à cond., jedoch nur in 1 Exempl., 25 % Rabatt, baar 30 % u. 13/12. Ihren gef. Ordres entgegensehend, zeichne mit der Bitte um thätige Verwendung

Hochachtend
 Rastenburg, im März 1884.

W. Kowalski.

Verlagsbuchhandlung

von

Alphonß Dürr in Leipzig.

[13567.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

Vierzig Konfirmations-Beugnisse

Mit Randzeichnungen

von Oscar Pletsch.

Herausgegeben

und mit Bibelsprüchen und Liederverse
versehen

von

Konfistorialrath von der Trendt,
Superintendent in Greiz.

I. Sammlung.

Preis 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M. 15 $\frac{1}{2}$ no.

Freiexemplare gegen baar 7/6.

Diese Konfirmations-Beugnisse dürften sich in ihrer neuen Ausgabe bald allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Zu einer sinnvollen, sorgfältigen Auswahl passender Sprüche und Liederverse gefellt sich in den Randzeichnungen Oscar Pletsch's ein hervorragender künstlerischer Schmuck. Der billige Preis wird bei gediegenster Ausstattung der Einführung fördernd entgegenkommen. Ich ersuche Sie bei der bevorstehenden Konfirmationszeit um Ihre freundliche Verwendung für diese Scheine.

Leipzig, Ende Februar 1884.

Alphonß Dürr.

[13568.] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Die
**gemeinsame Gemeinde-Kranken-
versicherung**

im Sinne des Reichsgesetzes, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883. Statutenentwurf für eine gemeinsame Gemeinde-Krankenversicherung und Vorschläge zur Einrichtung der Buchführung bei derselben, nebst einem Auszuge aus dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883, einem Abdrucke der Rgl. Sächs. Verordnung vom 28. Septbr. 1883 und einem Anhang, den Statuten-Entwurf für eine gemeinsame Dienstboten-Krankenkasse enthaltend,

herausgegeben

von

Otto Schilling,

Canzlei-Secretär bei der Rgl. Sächs. Amtshauptmannschaft
Dresden-Neustadt.Preis 1 M. 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ no.,80 $\frac{1}{2}$ u. 11/10 baar.

Herr Regierungsrath von Boedtker im Rgl. preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe zu Berlin, der berufenste Commentator des Krankenkassengesetzes, welcher sämtlichen Berathungen des Bundesraths und des Reichstages über qu. Gesetz als königl. Commissar beigewohnt, hat sich über den im vorgedachten Wegweiser enthaltenen Statutenentwurf beifällig geäußert. Dieser Entwurf, eine vor allen Dingen der praktischen Durchführung des

Gesetzes gewidmete Arbeit, wird den Verwaltungsbeamten, den Gemeindevorständen und Cassenführern, denen die Einführung obliegt, als willkommener Führer und sichere Grundlage für die Buchhaltung dienen.

Dresden, am 12. März 1884.

Barnab & Lehmann

Igl. sächs. Hofbuchhändler.

(Comm. R. F. Koehler in Leipzig).

[13569.]

Lieferung 3.

vom

Illustrierten Konversations-Lexikon.

Zweite Auflage.

gelangt in dieser Woche zur Versendung.

Ich bitte um schnellste Aufgabe noch rückständiger Continuationsbestellungen und zeichne

Achtungsvoll

Leipzig, 15. März 1884.

Otto Spamer.

[13570.] Demnächst erscheint:

Am Sarge.

64 Leichenreden

für

einfache, insbesondere ländliche Ver-
hältnisse.

Von

August Kunze.

Mit Anhang:

30 Entwürfe zu Leichenreden.

Ca. 23 Bogen 8°. Preis brosch. 3 M. ord.,
2 M. 20 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M. baar und 11/10; in
schwarze Leinwd. gebunden mit Golddruck
3 M. 80 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M. 80 $\frac{1}{2}$ netto.„Am Sarge“ enthält Leichenreden für
Todesfälle in jeglichem Lebensalter und wird
unter der Geistlichkeit zahlreiche Käufer finden.
Rostock. **Wilh. Werther's Verlag.**

Versende nur auf Verlangen!

[13571.]

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Das

Capital und die Capitalmacht.

Beitrag

zum

Verständniß der socialen Frage,

bearbeitet von

Dr. Edgar Bauer.

Circa 10 Bogen 8°. 2 M. ord., 1 M. 50 $\frac{1}{2}$
netto, 1 M. 35 $\frac{1}{2}$ baar und 13/12.

Die sociale Frage, das so weitgreifende, weltumfassende Thema sucht der Verfasser an der Hand der Geschichte auf einige entscheidende Gesichtspunkte zurückzuführen; man möge, sagt er, bei diesem Gegenstande vor allem zwischen Thatsache und Phrase unterscheiden. Thatsache sei, daß der gesellschaftliche Kampf so alt ist, wie die menschliche Gesellschaft selber; in Gestalt der Parteiphrase jedoch ist die sociale Frage ein Erzeugniß der neueren Zeit. Als Thatsache ist der gesellschaftliche Kampf die bewegende Kraft der Weltgeschichte; als

Phrase ist die sociale Frage ein Werkzeug unfruchtbarer, beängstigender Agitation. Als Thatsache füllt jener Kampf das Leben der Nationen aus; er ruft nicht nur den Widerstreit der Stände in's Dasein, er treibt die Völker nicht bloß zu Eroberungen, Siegen, Verraubungen und Niederlagen, er erhebt und stürzt nicht bloß Throne und Dynastien, sondern er ermuntert auch die Arbeit, er belebt die Industrie, erweckt die Künste, schafft immer neue Werthe, bevölkert die Colonien — kurz, er erweist sich als der mächtigste Hebel der Bildung und des Fortschrittes. Aber in Gestalt der Phrase muß die sociale Frage ein krankhafter Auswuchs genannt werden, da sie das Gegentheil von dem hervorruft, was sie verspricht.

Die anregend geschriebene Arbeit wendet sich im Schlußcapitel hauptsächlich an den Staat, die Kirche, die gute Gesellschaft und die Ordensverbindungen als berufene Mitarbeiter bei Lösung der socialen Frage und sie wird besonders das Interesse des conservativ gesinnten Publicums erwärmen, sicher aber das Interesse eines jeden Gebildeten erwecken.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, durch geeignete Inserate und durch Besprechungen der Broschüre in den gelesesten Zeitschriften das Interesse des Publicums auf dieselbe zu lenken; außerdem lasse ich noch effectvolle (nicht marktchreierische) Transparent-Placate fürs Schaufenster anfertigen, die besonders geeignet sein werden, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Ich bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nicht sende.

Leipzig, im März 1884.

Eugen Grimm.

[13572.] Im Laufe des März erscheint:

Handbuch

der

Forstverwaltungskunde

von

Dr. Adam Schwappach,

Professor an der Universität Gießen.

Ca. 21 Bogen 8°. Preis ca. 6 M.

(gebunden in Leinwand ca. 7 M.).

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, März 1884.

Julius Springer.

Nur hier angezeigt.

[13573.]

Anfangs April versende ich nur auf
Verlangen:**Musterbuch**

für

Gold- und Silberarbeiter.

200 Tafeln.

Complet in Pappmappe 25 M. ord.,
18 M. 75 $\frac{1}{2}$ netto, 17 M. 50 $\frac{1}{2}$ baar.

Frei-Exemplare gegen baar 7/6.

Ich bitte, diesem ungemein reichhaltigen und wohlfeilen Werke, das seine Gangbarkeit schon in der Lieferungs-Ausgabe bewährt hat, Ihr freundliches Interesse zuzuwenden, und zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

J. Engelhorn.

Angebotene Bücher.

- [13574.] Paul Matthes in Görlitz offerirt:
1 Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 1—12.
Origbd. Neu!
- [13575.] Der Verlag der Chemiker-Zeitung
in Cöthen offerirt und sieht Geboten entgegen:
Jahrb. d. Erfindungen. Von H. Gretschel
u. G. Bornemann. Jahrg. 1—19.
Chemisch-technische Mittheilungen der
neuesten Zeit. Von Fritz Elsner. Um-
fassend die Jahre 1846—48, 1850—
83, nebst Sachregister.
Zeitschrift des Vereins für die Rübenzucker-
Industrie des Deutschen Reiches. Jahrg.
1878—82.
Jahresbericht über die Untersuchungen u.
Fortschritte auf dem Gesamtgebiete
der Zuckerfabrikation. Von K. Stammer.
Jahrg. 1878—82.
Sämmtliche Bände sind geb., Titel
Goldschrift auf rothem Glacépapier.
- [13576.] S. Glogau & Co. in Leipzig offeriren:
1 Lauche, dtsche. Pomologie. 50 Lfgn. Neu.
Gebote nur direct erbeten.
- [13577.] E. Saunier in Danzig offerirt:
1 Aus zwei Welten. Geh. Neu.
2 Daniel, Deutschland f. d. Jugend u.
- [13578.] E. Saunier in Danzig offerirt:
1 Raymond, d. neue Laienbrevier d. Haecfelsis-
mus. I. Origbd.
5 — do. II. (4 geb.)
8 — Naturforscher-Saturnalien. (6 geb.)
1 — Buch v. Herrn Meyer.
6 — sterb. Freimaurer.
- [13579.] Fidelis Butsch Sohn (Arnold
Kuczyński) in Augsburg offerirt:
1 Schlosser's Weltgeschichte. 2. Ausg.
3. Aufl. Mit Univ.-Reg. 19 Bde. gr. 8^o.
Oberhausen 1870—75. Orig.-Lwdbd.
Wie neu. Mit Portrait. 35 M.
- [13580.] Paul Werner in Zwickau offerirt:
8 Döhle, Materialien. I. 3. Aufl. Brosch.
4 — do. II. 4. Aufl. Geb. Neu.
3 Viehoff, Lesebuch f. untere Klassen. 1882.
(Volksm.) Neu.
1 — do. f. mittl. Klassen. (Volksm.) Neu.
1 — Handb. d. Nationall. I. II. Geb. Hbfrz.
1880.
- [13581.] A. Guschke in Weimar offerirt:
9 Dietsch, Grundr. d. allgem. Geschichte. II.
7. Aufl. Geb. à 85 s.
2 — do. Brosch. à 50 s.
3 Berger, griech. Grammatik. 7. Aufl. Geb.
à 1 M. 60 s.
2 — do. Brosch. à 1 M. 20 s.
- [13582.] Gustav Wolf, Antiquariat in Leipzig
offerirt für à 60 s. baar:
Daheim-Kalender 1884. (1 M. 50 s. ord.)
Neu.

Für Leihbibliotheken!

- [13583.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg offe-
riren in sauberen Exemplaren:
Amyntor, ein Priester. 3 M., für 1 M. 30 s.
— Im Hörsselberge. 1 M. 50 s., für 70 s.
Beaconsfield, Endymion. 3 Bde. 18 M., für
8 M.
Belot-Vacano, die Würger v. Paris. 2 Bde.
7 M., für 3 M. 50 s.
Braddon, ein offenes Verdict. 3 Bde. 10 M.,
für 4 M.
— Viola. 3 Bde. 10 M., für 4 M.
Braun (Wiesbaden), culturgeschichtl. No-
vellen. 1 M. 50 s., für 70 s.
Byr, Sesam. 3 Bde. 10 M., für 5 M.
Dahn, Odhin's Trost. 8 M., für 4 M.
Daudet, Numa Roumestan. 2 Bde. 8 M.,
für 3 M. 50 s.
Dewall, der alte Hans. 4 Bde. 15 M., für
7 M. 50 s.
— Graf Rübezahl. 2 Bde. 8 M., für 4 M.
Ebers, der Kaiser. 2 Bde. 10 M., für 4 M.
— Frau Bürgemeisterin. 6 M., für 2 M. 70 s.
— die Schwestern. 6 M., für 2 M. 70 s.
— ein Wort. 6 M., für 3 M.
Freitag, Aus einer kleinen Stadt. 6 M.,
für 2 M. 73 s.
Gottschall, das goldene Kalb. 3 Bde. 16 M.,
für 5 M.
— die Erbschaft des Blutes. 3 Bde. 15 M.,
für 4 M. 50 s.
Gutzkow, die Paumgärtner von Hohen-
schwangau. 3 Bde. 15 M., für 4 M. 50 s.
Bret Harte, Gabriel Conroy. 3 Bde. 10 M.,
für 2 M.
Herbert, zwei Kreuzherren. 4 Bde. 14 M.,
für 4 M.
Hülßen, Nemesis. 5 M., für 2 M. 50 s.
Jókai, zweimal sterben. 3 Bde. 10 M., für
4 M. 50 s.
— Pater Peter. 3 M., für 1 M. 20 s.
— der Piratenkönig. 2 M. 40 s., für 1 M.
— was der Totenkopf erzählt. 3 Bde.
10 M., für 3 M.
König, eine Million. 2 Bde. 9 M., für 4 M.
Möllhausen, die Tochter des Consuls. 3 Bde.
12 M., für 4 M.
— die Reiter. 3 Bde. 15 M., für 4 M.
— die Hyänen des Capitals. 4 Bde. 15 M.,
für 3 M. 50 s.
— westliche Fahrten. 2 Bde. 9 M., für
4 M.
— der Schatz von Quivira. 3 Bde. 15 M.,
für 5 M.
— vier Fragmente. 4 Bde. 15 M., für 5 M.
Pasquè, Frau Musika. 1 M. 50 s., für 70 s.
Reuss, deutsche Novellen. 2 Bde. 6 M.,
für 2 M.
Samarow, Verschollen. 4 Bde. 12 M., für
6 M.
Spielhagen, Quisisana. 6 M., für 3 M.

- Storm, der Herr Etatsrath. 4 M., für 2 M.
Temme, Gleich u. Ungleich. 3 Bde. 10 M.,
für 3 M. 50 s.
— ein Erbprinz. 2 Bde. 7 M. 50 s., für
2 M.
Vely, drei Generationen. 3 Bde. 13 M. 50 s.,
für 6 M.
— südlicher Himmel. 5 M., für 2 M. 30 s.
— Herodias. 2 Bde. 8 M., für 4 M.
— Verschneit — Verweht. 4 M., für 2 M.
Wachenhusen, die Gnädige. 2 Bde. 9 M.,
für 4 M.
Winterfeld, das Spukehaus. 4 Bde. 10 M.,
für 4 M. 50 s.
— eine Reise nach Berlin. 4 Bde. 10 M.,
für 4 M. 50 s.
— das Manöver bei Alt-Klücken. 3 Bde.
13 M. 50 s., für 6 M.
Wood, die Abtei von Pomeroy. 3 Bde.
10 M., für 4 M.
(Verlangzettel gef. direct.)

[13584.] C. Detloff's Buchh. in Mülhausen
offerirt:

- 1 Der deutsch-französische Krieg. (General-
stabswerk.) Fast wie neu. Die ersten
Bände sind sauber aufgeschnitten.

[13585.] Die J. G. Cotta'sche Buchhdlg. in
Stuttgart offerirt neu:

Hinrichs' fünfjähriger Bücher-Katalog 1871
— 1875. Hbldrbd. Geb.

Hinrichs' halbjährl. Bücher-Katalog 1876—
1882 incl. (14 Bde. Geb.)

Muspratt's Chemie. 5 Bde. Hbfrz. Geb.

[13586.] C. Muquardt's Hofbuchh. in Brüssel
offerirt:

- 12 Auerbach, schwarzwälder Dorfgesch.
10. Aufl. 8 Bde. in 4 Doppelbdn. 8^o. 1868.
Neu. 14 M. ord.

[13587.] C. Boysen in Hamburg offerirt:

- 15 Schmidt, Gesch. d. heil. Schrift. 6. Aufl.
Neue Orth. Greiz 1882. Geb. Nur für 8 M.

Gesuchte Bücher.

- [13588.] Felix Bagel in Düsseldorf sucht:
1 Ebers, Aegypten.
1 Samarow, Elisabeth.
Offerten von neuen Romanen stets will-
kommen!
- [13589.] Licht & Meyer in Leipzig suchen
(Offerten gef. direct):
1 Bürgerliches Gesetzbuch.
1 Busch, unser Reichskanzler.
- [13590.] Die Gahn'sche Buchh. in Hannover
sucht:
1 Schnabel, der deutsche Student. Stuttgart
1835.
- [13591.] Büttmann & Gerriets in Oldenburg
suchen:
1 Gettle, Almanach deutscher Bühnen-Ange-
höriger pr. 1882.
- [13592.] B. Preßsch in Rochlitz i/S. sucht:
1 Schleiden, das Meer. Geb. Neu.

- [13593.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Pressburg, Registen van allen regtelijken Unitspraaken de Nederl. Tijdschriften. 1852. — Marion, legal bibliography. — Salkowski, Quaestiones de jure societ. praec. publ. 1859. — Günther, europ. Völkerrecht. — Hömer, Völkerrecht der Deutschen. — Schmelzing, europ. Völkerrecht.
- [13594.] **Joseph Baer** in Paris sucht:
Archiv f. Kinderheilkunde. Vollständige Sammlung.
Jahrbuch f. Kinderheilkunde 1868—1883.
Herwart, nova et vera chronologia. Ca. 1650.
Prioli, Benjamin, Ab excessu Ludovici XIII. de rebus Gallicis historiarum libri XII ad annum 1664. Cum notis et indice Christophori Frankensteini (?). In-8°. Lipsiae 1686.
Delitzsch, System der biblischen Psychologie.
Wichert, lateinische Stillehre.
Biefel, Im Reservelazareth. Kriegschirurg. Aphorismen. 1866.
Kraske, über d. antiseptische Wundbehandlung v. Schussverletzungen.
Furtwängler, Bronzefunde in Olympia.
Valentinelli, delle biblioteche della Spagna.
- [13595.] **Jos. Jolowicz** in Posen sucht in neueren Auflagen:
Bardey, Aufgabensammlung. — Deycks, Lesebuch. — Ellendt-Seyffert, Grammatik. — Hirsch, Meier, Algebra. — Hopf u. Paulsief, Lesebuch für Sexta bis Tertia. — Knebel, franz. Grammatik. — Lüben u. Rade, Lesebuch. Thl. 2—6. — Meiring, große und kleine latein. Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch f. Sexta bis Quarta. — Bloeh, Elementarbuch; — Schulgrammatik. — Schilling, fl. Schulnaturgeschichte. Ausg. A. — Schulz, fl. latein. Sprachlehre; — Übungsbuch. — Schulz, deutsches Lesebuch. I. — Spieker, Geometrie. — Wirth, Lesebuch. I—VI.
- [13596.] **Drucker & Tedeschi** in Padua suchen:
Jahn, über den pseudoplaton. Axiopos. Gymnas.-Progr. Prag 1864.
- [13597.] **L. A. Ritter** in Leipzig sucht:
1 Strauß, Glaubenslehre. 2 Bde.
1 Delitzsch, bibl. Psychologie. 2 Bde.
1 Hettner, d. romant. Schule.
1 Kretz, slav. Literaturgesch.
- [13598.] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover suchen:
1 Arabische Grammatik.
1 Türkische Grammatik.
1 Koran.
- [13599.] **Fr. Karaslat** in Brünn sucht:
Commersbücher.
- [13600.] **R. Warnig & Co.** in Köln suchen:
Werke von Ebers, Dahn, Freytag u. A.
- [13601.] **H. Georg** in Lyon sucht:
Testamentum Vetus graece, ed. L. van Ess.
Correspondenzblatt des Gesamtvereins d. deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine. (Cplt.)
Sallustii opera, ed. Kritzius. 3 Vol. 1828—53.
Nesselmann, Wörterb. der lithauischen Sprache. Königsb. 1851.
Miklosisch, Lexicon linguae slovenicae veter. dialecti. Wien 1850.
Haeckel, generelle Morphologie der Organismen. 2 Bde.
- [13602.] **Ferd. Schmidt's** Buchhdlg in Wilhelmshaven sucht:
Traité de la construction des vaisseaux avec éclaircissements et démonstrations touchant l'ouvrage intitulé. Architectura navalis mercatoria etc., par F. Chapman, traduit du suédois etc. par Vial du Clairbois. 4°. Brest et Paris.
Architectura navalis mercatoria etc., auctore Fr. H. Chapman. Atlas-Format. 61 Blatt. Stockholm 1768.
A treatise on shipbuilding. The architectura navalis mercatoria of Fr. H. Chapman — translated into English by James Inman. Cambridge 1820.
- [13603.] **W. Peuser** in Hamburg sucht:
1 Lamont, Handbuch d. Erdmagnetismus. Berlin 1849.
1 Redtenbacher, Fauna austriaca. 2. Aufl.
- [13604.] **W. Kleinschmidt** in Hof sucht:
Bauschinger, Schule der Mechanik. — Entschdgn. in Civilsachen. I—VII. — Rosenkranz, Pflugschaftswesen.
- [13605.] **Die Kranzfelder'sche** Buchhdlg. in Augsburg sucht:
Junke, Bertinenzien. (Neueste Aufl.)
- [13606.] **Hermann Koch** in Kostod sucht:
Schmarada, Reise um die Erde. 3 Bde.
Burmeister, Reise durch die La Plata-Staaten. 2 Bde.
Weber, Lehrb. d. Weltgeschichte. 2 Bde.
- [13607.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht:
Die Gartenlaube. Jahrg. 1860—82. Brosch. u. geb. Nur wenn billig.
1 Schorer's Familienblatt. 1. Jahrg. (1880.)
- [13608.] **A. André** in Prag sucht:
1 Gröber, Gesch. d. Kunst d. Mittelalters in Böhmen.
- [13609.] **Die Missionsbuchhandlung** in Basel sucht:
1 Böhrlingl, indische Sprüche. 2. Aufl. Cplt.
- [13610.] **J. Schweizer** in München sucht:
Catull's Gedichte, v. Westphal. — Deutschbein, Schlüssel zur engl. Grammatik. — Breitinger, Gesch. d. engl. Literatur. Mit Schlüssel.
- [13611.] **N. Feitelberg** in Riga sucht:
1 Martin, Henri, Histoire de France. (Paris 1844—54.) Bd. 9—14.
1 Thiers, Histoire de la révolution française. Treizième édit. Bd. 1. Paris.
- [13612.] **Grefner & Schramm** in Leipzig suchen:
Russische Revue. Bd. 1—10.
Majew u. Trozki, das russische Turkestan. (Russisch.)
- [13613.] **Grossmann & Knöbel** in Moskau suchen:
Hain, Repertorium bibliographicum. — Lornder's the bibliographer's manual. — Kirchhoff's Bücherkatalog. — Oettinger, Bibliographie bibliographique. — Panzer, Annales typographici. — Anzeiger f. Bibliographie u. Bibl.-Wissensch. Bd. 1. u. ff. — De Bure, Bibliographie instruct. — Jöcher, allgemeines Gelehrtenlexikon. — Brunet, Manuel du libraire. — Graesse, Catalogue des livres rares et précieux. — Ebert, bibliographisches Lexikon. — Weller, Repertorium typographicum. — Goedeke, dtische. Dichtung. — Annales du bibliophile. — Armorial du bibliophile, par M. James Guigard. — Catalogue de toute nature, par Fernand Drujan. — Les fonds littéraires, par Philomneste jr. — Minzlaff, Souvenir de la bibl. imp. publique de St.-Petersbourg. — Repertorium f. dtische. u. ausländ. Literatur, v. Gersdorf. — The English catalogue of books for 1881. — Библия руска, выложена докторомъ францискомъ рыномъ Скариннымъ (1517—19). 4°. — Estreichera bibliografia polčka. Bd. 1. u. ff.
- [13614.] **Louis Volprecht** in Troppau sucht:
1 Polytechn. Journal. Bd. 198.
- [13615.] **Gustav Fock** in Leipzig sucht:
Löwenberg, das Wasser; — Fibel. — Müller, griech. Literatur. — Annalen der Chemie u. Pharmacie 1870 u. folg. — Jahrbücher f. Dogmatik d. heut. röm. u. dtchn. Privatrechts. I. II. — Real-Encyklopädie, v. Herzog u. Plitt. 2. A. — Riehl, Am Feierabend. 1. Sammlg. — Kurschat, dtch.-littauisch. Wrtrb. 2 Bde. — Ladenburg, Gesch. d. Chemie. — Sauer, ital. Gramm. — Plauti opera, dtch. — Scheurl, Institutionen. — Grolmann, Lehrb. d. Criminalrechts. 1. A. — Annalen des Norddeutschen Bundes, v. Hirth. I. 1868. — Zirkel, mikroskop. Charakteristik der Gesteine. — Berichte d. Dtschn. chem. Gesellschaft. 1—10. Jahrg.
- [13616.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
Boß, Julius, Schauspiele, Lustspiele etc.
- [13617.] **G. Roemke & Cie.** in Köln suchen:
3 Kreuzberger, Betrachtungen.
3 Arnd, Joh., Epistel-Predigten.
3 Fresenius, Evangel.-Predigten.
Offerten direct.

- [13618.] **Paul Zipperer's** Antiquariat (M. Thoma) in München, Löwengrube 22, sucht direct:
Calderon, Schauspiele, von Eichendorff. — Cicero, Opera, v. Orelli. II. 2. oder II. cpl. Zürich 1826. — Grauvogl, Lehrbuch der Homöopathie. 2 Bde. — Hartig, Lehrb. der Baumkrankheiten. — Herder's Conversationslexikon. 2. Aufl. — Hoyer, Handb. d. forstl. Statist. — Rich, Reallexikon. — Literar. Rundschau 1881. — Schmid, Herm., Kanzler von Tirol. (München.) — Schmidt, C., ausführliches Lehrb. d. pharmac. Chemie. — Weise, Taxation d. Mittelwaldes. — Willkomm, Deutschlands Laubhölzer. 3. Aufl. — Zeuß, die Deutschen und ihre Nachbarstämme.
- [13619.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht: Ersch u. Gruber, Encyklopädie. Cpl. u. einzelne Bde.
Arnoldi, Gesch. d. Hauses Oranien. Münster, Kosmographie.
Schröter u. Thiele, Lessing's hamb. Dramat. Wünsche, Pilze.
Hackländer, d. neue Don Quichote.
Hoffmann u. Schwalbe, Anatomie.
Noël u. Chapsal, frz. Grammatik.
- [13620.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg in Baden sucht:
Augustinus, de civitate Dei. Mauriner Ausgabe. Bassano 1807, oder den betr. Band einer früheren Mauriner Ausgabe der Opera S. Augustini.
- [13621.] **Oskar Frank** in Wien sucht billigst broschirt:
1 Meyer's Conv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 4—7. 18. u. Schlüssel.
1 Brehm's Thierleben. Color. Ausg. Soweit bis jetzt erschienen. Brosch.
- [13622.] **Librairie H. Georg** in Genf sucht: Archiv f. Gesch. d. Medicin. Bd. 1—6. 1878—1883 (Hirschfeld).
Thiersch, Epithelialekrebs. 1865.
Broca, Traité des tumeurs. Vol. I. II. 1. Paris 1866—69.
- [13623.] **Kotter & Drescher** in Leipzig suchen: Thiermin, Kreuz Christi.
Krummacher, Elias.
Harms, drei Artikel des Glaubens.
- [13624.] **G. Dominicus** in Prag sucht:
1 Romanbibliothek. IV. (enthaltend: Jensen, Nirwana).
- [13625.] **K. F. Koehler's** Sort. in Leipzig sucht: Plauti comoediae, ed. Ritschl. Neue Ausg. I. 1. — Beloch, d. ital. Bund. — Cato, de agri cultura libri, rec. Keil. I. 1. — Zeitschrift, krit., für Chemie etc. I—III; und Zeitschrift für Chemie u. Pharmacie. IV. — XIV. (od. N. F. I.—VII.). 1858—71. — Rig-Veda Sanhita, by M. Müller. 6 Vols. 1849—74.
- [13626.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M suchen:
Keyssner, Handelsgesetzbuch.
Schöll, Legis XII tabul. reliquiae.
Baldinger's med. Journal 1788 u. 89.
Maudies, Diss. de causis connubium discindentibus. 1849.
Goedeke, Grundriss d. Lit.-Gesch. Einzelne Hefte.
Allgem. Zeitung. (Augsburg.) Complete Serien u. einzelne gebundene Jahrgänge.
- [13627.] **Herm. Michels** in Düsseldorf sucht: Schriften des Basilius Valentinus.
- [13628.] **Mühle & Schlenker** in Bremen suchen:
1 Buch der Welt. Sämmtl. Jahrgänge.
* 1 Bell, Jane Eyre.
* 1 Mügge, Erzählungen. 10 Bde.
* 1 Gottschall, Papierprinzessin.
* 1 Corvin, Erinnerungen.
* 1 Bamberger, Reisen durch Mittelasien.
* 1 Bodenstedt, Herrenhaus im Eschenwalde.
* 1 Elias, Mühle am Fluß.
* 1 Glümer, Alteneichen.
* 1 Heyse, Im Paradiese.
* Nur Offerten auf broschirte Exemplare können Berücksichtigung finden.
- [13629.] Die **M. Rieger'sche Univ.-Buchh.** in München sucht:
Langhans, Anatomie der Placenta.
Mittheilungen des Reichsgesundheitsamtes. Bd. 1.
Weber, anatom. Atlas. Text apart.
- [13630.] **A. Wohlfahrt** in Graz sucht:
1 Columella, 12 Bücher v. d. Landwirthschaft. 1769.
1 Die serbische Bewegung in Südungarn. 1851.
1 Lohde, die Skene der Alten. 1860.
1 Baumbach, Zlatorog. 1. Aufl.
- [13631.] **Heinrichshofen's** Sort. in Magdeburg sucht:
1 Joachimsthal, Elemente der analytischen Geometrie. — 1 Deutsch-franz. Krieg 1870/71 (Generalstabsw.): Uebersichtskarte. Nr. 1 u. 23.
- [13632.] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden sucht und erbittet directe Offerten:
Auerswald u. R., botan. Unterhaltgn. Col.
- [13633.] **Franz Benjamin Auffarth** in Frankfurt a/M. sucht:
1 Presber, ideale Kritik.
1 — Wolkenkukucksheim.
- [13634.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
Hamm, Weinbuch. — Neues Archiv für sächs. Geschichte. 2. Bd. 4. Hft. u. 3. Bd. — Bock, Buch. 12. Aufl. 11. Hft.
- [13635.] Die **Lippert'sche** Buchhandlung in Halle a/S. sucht:
Pflüger's Archiv. Cpl. Auch einz. Bde.
Zehender's Monatsblätter. Cpl. Auch einz. Bände.
Mittheilgn. a. d. kaiserl. Gesundheitsamt. I.
- [13636.] **B. Jacobsohn & Co.** in Breslau suchen und erbitten directe Offerten:
Bod, Volksschulunterricht. — Bod, liturg. Gewänder. I. II. — Brettner, Physik. 1880. Geb. — Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. Aufl. 1.—6. Drigbd. (Auch einzeln.) — Dorn, Rechenunterricht. — 50 Franke-Bamberg, griech. Formenlehre. — 50 Gesenius, engl. Lehrbuch. I. II. — Gruber, Katechetik. I.—VI. — Hopf u. Paulsief, Lesebuch f. Secunda u. Prima. 1881. — 10 Herrig, British class. authors. — 50 Jochmann, Experimentalphysik. — 10 Kellner, Erziehungsgech. — Kirchmann, philos. Bibliothek. Cpl. Möglichst geb. — Lessing's Werke, von Lachmann. Bd. 1. 2. u. 13. — 50 Plate, Englisch. I. II. — Je 50 Bloch, franz. Gram. 1882; — Manuel; — Chrestomathie; — Vocabul. systém. — 2 Raumer, Pädagogik. 4 Bde. (Neueste Aufl.) — Rosenthal, Convertiten. 3. Bd. 2. Thl. — Scaramelli, Ascese. I. II. — Schmid, pädagog. Handb. 29 Hfte. — Schmitt, Erlärg. d. Katechismus. — Schuster, Erlärg. d. bibl. Geschichte. — Schulbücher, Lexika, Schulatlanten in großer Anzahl.
- [13637.] **Stoll & Bader** in Freiburg i/B. suchen:
Graff, althochd. Sprachschatz, mit Index v. Massmann. 7 Bde.
von der Hagen, Minnesinger.
Koberstein, Literaturgeschichte. 5. Aufl.
Fischer, Handb. d. Verbandslehre.
- [13638.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Brehm's Thierleben. Grosse Ausg. 2. Aufl. Lpz. 1876—79.
- [13639.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht:
Bethmann-Hollweg, Civilprocess d. gem. Rechts.
Chroniken d. dtchn. Städte. Bd. 1. 18. (Hirzel.)
Aus Metternich's Papieren. Bd. 5.
Richthofen, China.
- [13640.] **Vinzenz Fink** in Linz sucht u. bittet um directe Offerten:
1 Heinide, Sam., Metaphysik für Schulmeister u. Plasmacher. Halle 1785.
1 — über graue Vorurtheile. 1787.
- [13641.] **W. Simon** in Magdeburg sucht:
Mageburgica. Alles. — Bibeln aus dem 15. u. 16. Jahrh. Gut erhalten.
- [13642.] Die **Schletter'sche** Buchh., Franck & Weigert, in Breslau sucht:
Seuffert's Archiv. Neue Folge. 1876 u. ff.
- [13643.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
Schriften, zumal ältere, über Turnen, Fechten, Schwimmen u. Größere Sammlungen zu billigem en bloc-Preise finden stets Abnahme.

- [13644.] **Friedr. Jacob** in Torgau sucht: **Baldamus**, d. Literatur d. dtſch.-frz. Krieges. 1871.
Baudiffin, Geſchichte d. ſchleſw.-holſt. Krieges. 1862.
Beitrag z. Geſch. d. Begebenh. im Großherzogth. Poſen 1848. (Beih. zum Milit.-Wochenblatt 1849.)
Bogdanowitſch, Geſch. d. Feldzuges 1812. 3 Bde. 1863.
Cheſney, Waterloo-Vorlesungen. 1869.
Claufewitz, Werke. Bd. 3—10.
Cogniaſo, Geſtändniſſe e. oeſterr. Veteranen. 1790.
Colomb, Blücher in Briefen. 1876.
Darſtellung d. Kriegereign. b. d. ſchleſ. Armee 1813. (Beih. z. M.-W.-Bl. 1843—44, 45, 47.)
Droſſen, d. preuß. Kriegsberichte d. ſchleſ. Kriege. (Beih. z. M.-W.-Bl. 1875—77.)
Droſſen, d. Schlacht b. Warſchau 1656. 1863.
Eiſenholz, d. preuß. Armee unter Friedr. d. Gr. 1839.
Eſſel, d. Operationen gegen d. Ruſſen u. Schweden 1758 u. 1858.
Eugen von Württemberg, Erinnerungen an d. Feldzug 1812. 1846.
Fay, Tagebuch e. Offiziers d. Rhein-Armee. 1871.
Förſter, Geſchichte d. Befreiungskriege. 1857.
Froſſard, d. Operationen d. II. A.-Corps. 1871.
Hartmann, kritiſche Verſuche. 1876.
Haſencamp, Oſtpreußen unter dem Doppel-aar. 1866.
Hoffbauer, Taktik der Feldartillerie. 1876.
Jones, Geſch. d. Krieges 1808—14. 1844.
Kuſen, Vor 100 Jahren. 1857.
Mlech, Friedrich d. Gr. von Collin bis Roßbach. 1858.
Orlich, Geſch. d. ſchleſ. Kriege. I. II. 1841.
Operationen u. Gefechtsberichte a. d. Feldzug 1849. (Beih. z. M.-W.-Bl. 1849, 50, 52.)
Plotſo, d. Krieg in Frankreich u. Deutschland 1813/14. 1817.
Plotſo, d. Krieg im J. 1815. 1818.
Ranke, d. Urfprung d. 7jähr. Krieges. 1871.
Rüſtow, d. Krieg von 1805. 1853.
Rüſtow, d. erſten Feldzüge Bonaparte's 1796/97. 1867.
Rüſtow, d. Krieg gegen Rußland. 2 Bde. 1855—56.
Rüſtow, d. italien. Krieg 1848/49. 1862.
Schlacht bei Runerſdorf. (Beih. z. M.-W.-Bl. 1860.)
Schöning, d. 7jähr. Krieg. 3 Bde. 1851.
Schöning, d. bayr. Erbfolgekrieg. 1854.
Sehnditz, Tagebuch d. York'schen Corps 1812. 1823.
Stoffel, militär. Berichte 1866—71. 1871.
Tiedemann, d. Feſtungskrieg im Feldzuge 1870/71. 1876.
Troſchte, d. preuß. Feldzug im Holland 1787. (Beih. z. M.-W.-Bl. 1875.)
- Bogel**, d. Belagerungen v. Torgau u. Wittenberg 1813. 1840.
Wigleben u. Haſſel, Fehrbellin. 1875.
Charras, Geſchichte d. Feldzuges v. 1815. 1858.
Hofmann, z. Geſch. d. Feldzuges v. 1815. 1851.
Faidherbe, Feldzug d. frz. Nordheeres 1870/71. 1872.
Augayat, Relation de la déſenſe de Torgau 1813. 1840.
Faily, Campagne de 1870.
- [13645.] **H. Georg's** Antiquariat in Baſel ſucht:
Saigey, Traité de métrologie. Paris 1834.
Raspail, Observat. s. un nouveau genre de saurien fossile. 1843; u. alle übrigen Werke von ihm.
Barbès, A., deux jours de condamnation à mort.
Virchow, Archiv. Bd. 9. u. 10. Cplt. od. einz. Hefte. (Zahle hohen Preis!)
Alpine Journal. Bd. 3. ap. oder 1—10.
Ex libris in gröſſeren od. kleineren Collectionen.
 Alle Werke über Fechtkunſt.
- [13646.] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg ſuchen:
Juſtizminiſterialblatt. Jahrg. 1872, 1873, 1874, 1875.
 (Offerten gef. direct.)
- [13647.] **Joſ. Jolowicz** in Poſen ſucht:
 1 **Riedel**, über d. Urfprung u. d. Natur d. Burggraſſchaft Nürnberg. Berlin 1854.
 1 **Böttiger**, Weltgeſchichte in Biographien. Bd. 2. 4.
 1 **Ptolemaeus**, ed. Nobbe. 3 Bde.
 1 **Lucian**, Opera. (Paris, Didot.)
 1 **Plutarch**, moral. Schriften. Bdchn. 14—26. (St., Meßler.)
 1 **Strabo**, Geographie, überſ. v. Rärcher. (St., Meßler.)
 1 **Dostojewski**, die Brüder Karamoſow. 4 Bde.
 1 **Foſchungen zur deutſchen Geſchichte**. Cplt. (Nicht über 100 M.)
- [13648.] **L. A. Kittler** in Leipzig ſucht antiquariſch:
Monumenta Germaniae historica, ed. Pertz.
- [13649.] **Weiß & Schack** in Leipzig ſuchen:
Entscheidungen d. Reichsoberhandelsger.
Goldschmidt, Handelsrecht.
Jahrbücher f. dtſche. Rechtswiſſenſchaft, v. Schletter. Bd. 14. Hft. 1. 2.
Georges, lat.-dtſchs. Handwörterb. Bd. 1. 1848.
Riccardi, Biblioteca matematica ital.
Berichte üb. d. Verhandl. d. Geſellſch. d. Wiſſenſch. zu Leipzig: Philol. - histor. Classe.
- [13650.] **Fr. A. Urbánek** in Prag ſucht antiquariſch, jedoch gut erhalten u. bittet um Offerten direct per Post:
Unger u. Glaser, Entscheidungen des ob. Gerichtshofes. I. etc.
Herbst, Strafrecht.
- [13651.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig ſucht:
 v. d. Hagen, Minnesinger. 4 Bde.
Fischer, Probenächte.
Vulpus, Curioſitäten.
Hegel's Werke. Bd. 18.
- [13652.] **J. M. Heberle** in Köln ſucht:
 2 **Grauvogl**, Lehrb. d. Homöopathie.
 1 **Kingsley**, Leben. (Engliſch, nicht Ausg. Tauchnitz.)
- [13653.] **Rud. Petrenz** in Neuruppin ſucht:
 1 **Diez**, etym. Wörterbuch d. romanischen Sprachen. Neue Ausg. v. Scheler.
 1 **Gachet**, Glossaire romain.
- [13654.] **L. Neumann** in Kulm a/W. ſucht und erb. Offerten direct:
 1 **Scriptores rei rusticae**, ed. J. G. Schneider. Lipsiae 1794—97.
 1 **Apulejus**, Opera, ed. Oudendorp. 3 Vol. Leyden 1823.
 1 **Pontanus**, Katechizm mały Dr. M. Lutra z niem. jrzyka w stowieniſki wystawiony. Stettin ca. 1830.
- [13655.] **E. Unſlad** in München ſucht direct:
 1 **Gesammtausgabe d. griechischen u. röm. Claſſiker.**
- [13656.] **List & Francke** in Leipzig ſuchen:
Schmidt's Jahrbücher. Bd. 181—84. 189. 190.
Weltpost. Bd. 1. 2. 3.
Oppel, paläontol. Mittheilgn. Cplt. u. einz.
Jeniſch, Parall. zw. Demosth. u. Cicero. 1801.
Bock, Buch v. ges. u. kr. M. 4. Aufl. 1862.
Gilbert's Annalen. Bd. 1. 7. 25—27.
Poggendorff's Annalen. Bd. 33—39.
Hermes. Zeitschr. f. class. Philol. Nur ganz complet.
Jahrbücher f. class. Philol. Nur ganz cplt.
Zeitschrift f. bild. Kunſt. Bd. 15. 16.
Keller, Glossar zu Otfried.
Haupt, Hartmann's Ere.
Beneke, Wörterbuch zu Iwein.
Haupt-Martin, d. arme Heinrich.
- [13657.] **G. Fiſchbacher**, rue de Seine 32, in Paris ſucht:
Lutz, bibliſche Dogmatik.
Wickers, kirchl. Statistik.
Wickers, Auguſtinismus.
Höfler, Aus Avignon.
Bleek, Ethik.
Auguſtinus, de catechizandis rudibus. Dtsche Uebersetzg. m. Anm. v. Gruber.
Analecta antenicaena, ed. Bunsen.
Delitzsch, System der bibliſchen Psychol.
- [13658.] **Robert Jacoby** in Neuſtreliß ſucht direct:
 1 **Philippi**, Glaubenslehre. IV. 2—Schluß.
 1 **Briefe aus d. Hölle**.
 1 **Billroth**, Chirurgie.
 1 **Leiffrink u. Müller**, anatom. Atlas.

- [13659.] Die Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
Scott, Walter, Leben Napoleon's. Illustr. Geb. (Billigst.)
- [13660.] W. Weber in Berlin sucht antiqu.:
Deutsche Reichstagsacten. — Deutsche Städtechroniken. — Jahrbücher d. Dtschn. Reiches. — Droyfen, Geschichte d. preuß. Politik. — Palachy, Geschichte v. Böhmen. — Stählin, württembergische Geschichte. — Boehmer, Fontes rerum germanicarum. — Sybel's Zeitschrift. — Forschungen z. deutschen Geschichte. — Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde. — Mittheilungen d. Instituts f. oesterreichische Geschichtsforschung. — Jahresbericht f. Geschichtswissenschaft. — Histor. Jahrbuch d. Görres-Gesellschaft. — Weidenbach, Calendarium medii aevi. — Pollux, Onomasticon, ed. Dindorf.
- [13661.] Die C. Brunner'sche Buchhdlg. in Chemnitz sucht:
1 Sächs. Rangliste f. 1883.
1 Dr. Bahrdt mit der eisernen Stirn, Pamphlet gegen die Studentenschaft.
1 Richard Wagner-Nummer d. Lpzg. Illustr. Zeitung. (Gut erhalten.)
- [13662.] Oswald Weigel in Leipzig sucht:
Gossner, Erbauungsbuch. 8 Thle.
Walch, philos. Lexikon.
Baur, Dogmengeschichte. Geb.
Daniel, Thesaurus hymnolog. Vollständig u. einzelne Bände.
Codex Wangianus, v. Kink. 1852.
- [13663.] Simmel & Co. in Leipzig suchen:
Freund, Prima.
Rengger, Säugethiere v. Paraguay.
Verhdlgn. d. 5., 8., 15. Philol.-Vers.
Jacobi, Canon arithmet.
- [13664.] Paul Beyer in Leipzig sucht:
Dubois-Reymond, Ignorabimus.
- [13665.] A. Liesching & Co. in Stuttgart suchen:
Kerner, Bilderbuch aus meiner Knabenzeit.
- [13666.] M. Gottlieb in Wien sucht und erbittet Offerten direct:
Grote, History of Greece. — Curtius, griechische Geschichte. Bd. 3. — Gotthelf, Jerem., Schriften. 24 Bde.
- [13667.] Die Horvath'sche Buchh. (E. Döring) in Potsdam sucht schnell, Offerten direct:
1 Loge, System der Philosophie. II.: Metaphysik.
- [13668.] Das Schweizer. Antiquariat in Zürich sucht und erbittet Offerten direct:
Liebreich, Atlas d. Ophthalmoskopie.
Rettberg, Kirchengesch. Deutschlands.
Sachs-V., frz. Wörterb. Gr. A.
Andree, Handatlas.
- [13669.] G. Strübig in Königsberg i/Pr. sucht:
von Kamiensky, lyrische Gedichte.
Offerten direct.
- [13670.] Gustav Hinstorff in Chicago sucht:
1 Ergänzungen zu Petermann's Mittheilgn. Hft. 19. 29. 30. 33. 35.
- [13671.] C. Steiger & Co. in New-York suchen, Offerten über Leipzig:
Deutsche Renaissance. (Seemann.) 2fg. 3. 11—13. 20. 30. 34. 39. 42. 67. 89—90.
- [13672.] Noertershaeuser in Wiesbaden sucht:
Märchen v. d. sieben Schwaben, illustr. von Richter. — Richter, Altes u. Neues. — Richter, Skizzenbuch. — Hesse, Geometrie der Kegelschnitte. — Beschreibg. des Bergreviers Weplar. — Beilstein, organ. Chemie.
- [13673.] J. B. Lange in Gnesen sucht:
Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—8.
- [13674.] A. Spethmann in Rendsburg sucht und bittet um Offerten:
1 Meyer's Conversations-Lexikon. 3. Aufl. Hft. 1—162. und Hft. 193. 194.
- [13675.] G. Kreuschmer in Bunzlau sucht:
Apuleji opera omnia, ed. Hildebrand. Editio minor.
- [13676.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:
Mommson, Beiträge zum Obligationenrecht. 3 Abthlgn.
- [13677.] Die Ramdohr'sche Buchhandlung in Braunschweig sucht und erbittet directe Off.:
Nagler, allg. Künstler-Lexikon. Cplt.
- [13678.] G. Heckenast Nachf. in Pressburg sucht:
Amusement instructif. Bd. 1. 2. 3. — Carlyle, Helden. — Flavius, Gesch. d. jüd. Krieges. — Meissner, Alfr., Schriften. (Auch einzeln.) — Reber, Gesch. d. Baukunst d. Alterth. — Rosenberg-Lipinsky, Ackerbau. — Villegardelle, la Basiliade. 1829. — Neueste Leihbibliotheksliteratur.
- [13679.] J. Scheible in Stuttgart sucht direct:
1 Wasiltschikoff, Liste alphabétique de portraits russes.
1 Ssaltikow (Schtschedrin), Kaiserin Elisabeth v. Russland. (Event. vom Verl.)
1 Mortizini, Begebenheiten des Freiherrn von Mortizini. 2 Thle. 8°. 1782.
1 — gründliches, freimüthiges Urtheil üb. Mortizini. 1782.
1 Guldbrand, H. W., der Freiherr von Mortizini. (Letztere 3 Werke sind Freimaurerschriften.)
- [13680.] Keppel & Müller in Wiesbaden suchen:
— Die ersten Offerten bevorzugt. — Beilstein, Chemie.
Comptes rendus des séances. Cplt. (Billigst.)
Generalstabswerk 1864 u. 66.
Hager, pharmaceut. Praxis.
Schubert, G. Heinr., Geschichte d. Seele.
- [13681.] Hermann Koch in Rostock sucht:
Euripides, Tragoediae, ed. Kirchhoff. 2 Vol. Berlin 1855.
- [13682.] Mayer & Müller in Berlin, Französische Str. 38/39, suchen:
Karsten, System d. Mineralogie. — Koch, Uebers. d. Arachnidensystems. 1837 u. ff. — Kohlrausch und Weber's elektrodynam. Massbest. — Lampadius, Lehrb. d. chem. Analyse d. Mineralkörper. — Recueil des travaux chimiques. Cplt. — Runge, Farbenchemie. Bd. 3. 1850. — Bildungstrieb d. Stoffe. 1855; — zur Farbenchemie. 1850; — Prod. d. Steinkohlendestillation. 1834.
- Böttcher, Baumcultus d. Hellenen. — Braun, Beschreibung d. Ficoron. Cista. — Göler v. Ravensburg, Venus v. Milo. — * Jahrbuch d. Dante-Gesellschaft. I—IV. — Stackelberg, d. Gräber d. Hellenen. 1837. — * Steinmeyer u. Sievers, althochd. Glossen. — * Wappaeus, Bevölkerungsstatistik. 2 Bde.
* Offerten per Post erbeten!
- [13683.] Otto Schulze in Cöthen sucht:
1 Lessing's Erziehung d. Menschengeschlechts. Orig.-Ausg. von 1780.
1 Boz, sämmtl. Werke. Illustr. Taschen-Ausg. 125 Bde. (J. J. Weber.)
- [13684.] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien sucht (Offerten direct erbeten):
Giesebrecht, Geschichte d. dtschn. Kaiserzeit. Cplt.
Weber, allgemeine Geschichte. Cplt.
Becker, Handbuch der römischen Alterthümer. 1843—67. Cplt.
- [13685.] Die A. Sorge'sche Buchhandlung in Osterode sucht:
Brockhaus' Conv.-Lex. 12. Aufl.
Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl.
Offerten gef. direct.
- [13686.] Eugen Franck's Buchh. in Oppeln sucht:
1 Grotefend, Gesetzsammlung bis 1879.
Offerten gef. direct!
- [13687.] Leo Liepmannssohn, Antiquariat in Berlin sucht:
Scott, W., Romane. 34. Bd. (Presbyterianer. I.) Zwickau 1823, Schumann.
Hanslick, Aus dem Concertsaal.
Lessing, Nathan der Weise. 1779. Ausgaben von 276 u. 240 Seiten, jedoch nur unbeschnittene Exemplare.
Lessing, Nathan the Wise, by R. Willis. London, Trübner & Co.
- [13688.] Max Gräfenhan's Buchh. in Eisenleben sucht:
Jahn, mathem. Aufgaben. Lpzg. 1842.
- [13689.] Caesar Fritsch in München sucht und erbittet Offerten sofort u. nur direct:
1 Schmidlin's Gartenbuch. 4. Aufl. (1883. Herabgef. Pr. 10 M.) Berlin, Parey.
1 Müller, Arthur, ein' feste Burg ist unser Gott. Volksstück in 5 Acten. Jena 1862.

[13690.] **F. Vieweg** in Paris sucht:
Schleicher, Compendium. — Curtius, Stud.
z. lat. u. griech. Gramm. 10 Bde. — Curtius,
Verbum. 2 Bde. — Hartung, Lehre von d.
Partikeln. — Kühner, griech. Gramm.
— Forcellini, totius lat. lex. 4 Vol. —
Neue, Formenlehre d. lat. Spr. 1874. —
Corssen, Ausspr. u. s. w. d. lat. Spr. 2. Aufl. —
Corssen, krit. Beiträge. 1863. — Corssen,
krit. Nachträge. 1866. — Holtze, Syntaxis
priscor. Lat. 1862. 2 Vol. — Reisig, Vor-
lesungen üb. lat. Sprachwissenschaft. — Diez,
Wörterbuch. 1878. — Zeitschrift f. vergl.
Sprachforschung, v. Kuhn, 1852—83. —
Gibraltar u. seine Schicksale (von ?). Berl.
1808. — Beschreibung d. Stadt Rom, von
Platner, Bunsen u. A. Alles, ausser Bd. I.
Bd. II. 1.

[13691.] **F. Buch's** Buchh. (S. Ruffhoff) in
Reife sucht und erbittet Offerten direct:
1 Arnobius, hrsg. v. Oehler. Lpzg. 1846.
1 Reherlexikon.

[13692.] **R. Schulz & Co.**, Sortiment in
Straßburg i. Elß. sucht:
Scott's, W., Werke, übers. v. Tschischwitz.
3. Aufl. 12 Bde. Geb.
Nur gut erhaltene Exemplare können dienen.
Baggeren, komische Erzählungen. Kopen-
hagen 1792.

[13693.] Die **M. Lengfeld'sche** Buchh. in
Köln sucht und erbittet directe Offerten:
1 Prestel, Boden, Klima u. Witterung Ost-
frieslands.
1 Kastner, Experimentalphysik.
1 Ritter, Beitr. z. näh. Kenntn. d. Galva-
nismus.
1 Schmidt, math.-phys. Geographie.
1 — Meteorologie.
1 Gruithausen, Analekten für Erd- u.
Himmelskunde.
1 Schübler, Einfluss d. Mondes auf die
Witterung.
1 — Meteorologie.

Kataloge und Offerten älterer meteorol.
Werke, besonders längerer Serien von Be-
obachtungen sind mir stets erwünscht.

[13694.] **Aug. Gotthold's** Antiquariat in Kai-
serslautern sucht direct:
Daheim. Jahrg. 1883

[13695.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. An-
tiquarium in Leipzig sucht:
Giebel, Reise in d. Steppen d. stidl. Russ-
lands. 1838.
Palaeontographica. Bd. 1—7.
Middendorf, Reise im äussersten Norden
u. Osten Sibiriens. 4^o. 4 Bde. (od. einz.).
Münster, Beiträge z. Petrefactenkunde. 4^o.
1839—46.
Sandberger, Versteinerungen d. rhein.
Schichtensystems in Kasan. 1852—56.

[13696.] **Max Kornicker's** Hofbuchh. in Ant-
werpen sucht:
1 Anton Reiser, von Moritz.

[13697.] **Ernst Wasmuth**, Archit.-Buchhdlg.
in Berlin W., Werderstrasse 6, sucht und
erbittet directe Offerten:

1 Guyer, Hotelwesen.
1 Zeitschr. d. Kunstgew.-Vereins zu Mün-
chen 1883.
1 Leonardo da Vinci, Proportionslehre.
1 Textzu: Verdellel, Manuel géom. (Deutsch.)
1 Gewerbehalle 1867, 79, 80.
1 Maler-Journal. Cplt.

[13698.] **S. Zidel** in New-York sucht:
1 Düsseldorf Künstler-Album 1868 u. 77.
1 Künstlerheim 1881. (3. Jahrg.)

[13699.] **Tobias Vöfler** in Mannheim sucht:
1 Generalstabswerk 1870/71. Sft. 14—
20 u. 14. 15. apart.
1 Zeitschrift für die gesammten Staatswissen-
schaften. Bd. 1. u. ff.

[13700.] **G. Roemle & Cie.** in Köln suchen:
3 Kreuzberger, Betrachtungen.

[13701.] Die **Gropius'sche** Buchhdlg. in Ber-
lin sucht direct:
Dtschr. Baukalender (Toeche) 1884. Cplt.
Deutsches Bauhandbuch. (Toeche.) Lfg. 1.
u. ff. Schlusslieferung in mehreren Expl.

[13702.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm
Frick** in Wien sucht:
1 Soldatengeschichten für das Militär und
seine Freunde, von Hackländer. 1854.
2. Bd. ap. (ev. alle 4 Bde.).

Kataloge.

[13703.] Soeben erschien:
Antiquar. Katalog Nr. 46.
Geschichte
und ihre Hilfswissenschaften.

I. Abtheilung.

Allgemeine Geschichte. — Geschichte des
Alterthums. — Allgemeine Deutsche Ge-
schichte. — Geschichte Norddeutschlands.
— Geschichte Süddeutschlands. — Portraits.
1584 Nrn.

Steht bei guter Verwendung auch in
grösserer Anzahl gratis zu Diensten.
Frankfurt a/M. **Lehmann & Lutz.**

Grosse Kölner Bücherauction.

[13704.]
Die am 19. März beginnende, 13 Tage
andauernde Versteigerung enthält die nach-
gelassenen Bibliotheken der Herren *Dr. med.
Hendrichs in Köln, Baron von Loë in Wis-
sen, Küster Sieburschenich in Köln, Maler
Professor Siegert in Düsseldorf, Domcapitular
Welter in Köln, Oberlehrer Professor Zons
in Köln* etc. etc. und ist reichhaltig in allen
Gebieten der Wissenschaft.

Kataloge (4350 Nummern) bitte bei Be-
darf zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Köln.

[13705.] **Erbitte** gef. Zusendung von:
Antiquar-Katalogen.

Ezernowis.

J. Rechenberg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13706.] Wir bitten dringend um Rücksen-
dung aller remissionsberechtigten Exemplare
von:

Better, pädagogische Sprüche und Sentenzen.
60 S. netto.

da eine neue Auflage sich in Vorbereitung
befindet.

R. Schulz & Co., Verlag
in Straßburg i. Elß.

[13707.] Unter Bezugnahme auf Punkt VII.
meiner Geschäftsbedingungen erbitte ich —
innerhalb 4 Wochen zurück — alle bei
Ihnen à condition lagernden Exemplare von
Bamberger, Eduard Lasfer. Erste und zweite
Aufl. (60 Pf. netto).

Baldige Erfüllung meiner Bitte würde ich
danke anerkennen, da meine Vorräthe von
dieser Broschüre nahezu erschöpft sind.

Nach dem 15. April kann ich kein Exemplar
mehr zurücknehmen.

Leipzig, 13. März 1884.

F. A. Brockhaus.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebote Stellen.

[13708.] Die 2. Gehilfenstelle ist bei uns sofort
zu besetzen. Jüngere, im Sortiment recht
tüchtige u. fleißige Gehilfen können sich melden.
Ratibor. **F. Schmeer & Söhne.**

[13709.] Zum thunlichst baldigen Eintritt wird
ein jüngerer katholischer Gehilfe gesucht, welcher
die Zeichen- u. Schreibmaterialienbranche kennt
und befähigt ist, die Arbeiten eines kleinen, in
der Entwicklung begriffenen Sortimentsgeschäftes
selbständig zu übernehmen. Außerdem werden
Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum,
angenehme Manieren, rasches u. correctes Ar-
beiten verlangt.

Offerten mit Photographie u. Angabe von
Gehaltsansprüchen sub A. W. 8. nimmt die Exped.
d. Bl. entgegen.

[13710.] Zum 15. Juni, spätestens 1. Juli
wird für ein großes Verlagsgeschäft wissenschaft-
licher Richtung ein erster Gehilfe (katholisch)
gesucht. Herren mit guten Zeugnissen, die in
größeren Verlagsgeschäften gearbeitet, wollen
ihre Offerten unter Angabe ihrer Ansprüche
unter B. # 9566. an die Exped. d. Bl. senden.

[13711.] Für erste Sortimentgehilfen mit guten
Sprachkenntnissen kann ich einige Stellen zu
baldiger Besetzung nachweisen.

Reflectenten wollen sich unter Beifügung
ihrer Photographie und Zeugnisse an mich unter
Chiffre B. L. # 261. wenden.

R. F. Kochler in Leipzig.

[13712.] Zum 1. April suche ich einen jüngeren
Gehilfen kath. Conf. Erfordernisse sind Kennt-
nisse der kath. Literatur, gute Handschrift und
sicheres Arbeiten. Anfangsgehalt 90 M. per
Monat. Offerten erbitte direct.

B. Deiters in Düsseldorf.

[13713.] Ein nicht zu junger Gehilfe, dem man mit Beruhigung die Verlagsbranche sowie die deutsche Correspondenz unseres Geschäftes überlassen könnte, findet per 1. Juni eine dauernde Anstellung bei uns. Unsichere Arbeiter jedoch, die erst ihre weitere Ausbildung bei uns fortzusetzen wünschten, sind ausgeschlossen.

Brünn, 10. März 1884.

C. Winkler's Buchhdlg.
(Winkler & Wehowski).

[13714.] In einem größeren Sortiment Berlins soll ein selbständiger Posten dauernd besetzt werden. Nur durchaus erfahrene ältere Gehilfen wollen sich melden. Kenntniß des Französischen ist unerlässlich.

Offerten mit Angabe des Näheren wolle man unter der Chiffre P. 10. an die Exped. d. Bl. richten.

[13715.] Ein gebildeter Buchhändler u. tüchtiger Geschäftsmann findet in der Verlagshandlung einer größeren Stadt im Falle entsprechender Befähigung jetzt oder später eine angenehme Stellung.

Nachdem er sich hinreichend eingearbeitet, wird beansprucht, daß er nicht nur den Prinzipal zu vertreten weiß, sondern insbesondere auch es versteht, zu event. neuen Unternehmungen des Prinzipals die zweckentsprechendsten Arrangements selbständig zu treffen und dieselben der Generalidee entsprechend selbständig aus- und durchzuführen.

Mit dem Gehalte wird bei entsprechender Leistung nicht gekargt werden und wolle der Betreffende das ihm im ersten Jahre angemessen erscheinende Gehalt im Bewerbungsschreiben gleichzeitig mit angeben.

Offerten sub Z. V. X. befördert die Exped. d. Bl.

[13716.] Für ein Sortimentsgeschäft einer kleinen Stadt Westpreußens wird ein älterer tüchtiger Gehilfe gesucht.

Der selbe muß, da der seitherige Besitzer des Geschäftes gestorben ist, in der Lage sein, dasselbe selbständig zu führen.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben, denen das Papiergeschäft nicht fremd ist und welche bereits in kleinen Städten conditionirten.

Das Geschäft soll event. auch verkauft werden und ist somit Herren, welche sich selbständig zu machen beabsichtigen, Gelegenheit geboten, durch eigene Thätigkeit in demselben den Werth des Geschäftes vorher selbst zu prüfen. Offerten werden unter P. W. # 16. durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

[13717.] Gesucht wird zum Antritt im Mai ein tüchtiger Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen. Es wollen sich nur solche Herren melden, die Primäreferenzen besitzen und schnelle, sichere Arbeiter sind. Offerten werden unter R. N. durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig erbeten.

[13718.] Ein Antiquariatsgehilfe mit nachweislich guter Befähigung und Sprachkenntn., der hauptsächlich am hies. Plage bereits thätig war u. auf dauerndes Engagement reflectirt, der auch sogleich oder in Kürze eintreten könnte, möge sich melden bei **Moriz Stern** in Wien, Rärnthnerstr. 40.

[13719.] Ein junger Buchhändler findet als Volontär in meinem Verlagsgeschäft sofort Placement. Offerten direct zu senden an **Ad. Gesewitz**, Verlag in Frankfurt a/M.

[13720.] In einem mittleren Sortiment in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands ist die Stelle eines Volontärs zu besetzen. — Herren, welchen es darum zu thun ist, sich weiter auszubilden, werden um Einsendung ihrer Offerten unter J. P. 66. durch die Exped. d. Bl. ersucht.

[13721.] Für eine Buchhandlung in einer der schönsten Städte Oberitaliens wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Da die betr. Stadt wegen ihrer herrlichen Lage sich eines lebhaften Fremdenbesuches erfreut, so würde nicht allein die italienische Sprache auf leichte Weise zu erlernen sein, sondern auch Gelegenheit geboten, Fertigkeit in der englischen und französischen Umgangssprache zu erhalten. Anmeldungen bittet man an die Buchhandlung **Meyer & Zeller** in Zürich zu richten.

[13722.] Lehrlingsstelle. In einem Sortimentsgeschäft einer großen süddeutschen Universitätsstadt ist zu Ostern oder zum Herbst eine Lehrlingsstelle zu besetzen.

Reflectenten, bei denen eine gute Vorbereitung auf Gymnasium oder Realschule vorausgesetzt wird, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie und des letzten Schulzeugnisses unter Chiffre A. S. # 94. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig bewerben.

[13723.] Zum 1. April a. c. kann bei mir ein junger Mann mit Gymnasialbildung als Lehrling eintreten.

Berlin W., Friedrichstr. 160.

Paul Scheller's Kunst- u. Buchhdlg.
(Paul Sonntag).

Gesuchte Stellen.

[13724.] Für Berlin. — Ein älterer Gehilfe, 32 Jahre alt, geb. Berliner, seit 16 Jahren dem Buch- und Musikhandel angehörend, sucht passende Stellung in Berlin in einem Verlagsgeschäft (Buch- oder Musikverlag).

Beste Zeugnisse und Empfehlungen; Antritt nach Uebereinkunft.

Offerten sub A. B. 9569. befördert die Exped. d. Bl.

[13725.] Ein Sortimentler sucht Stellg. i. einem hiesigen Verlagsgeschäft. Realschulbildg. — Englisch u. Franz. — War auch im Auslande thätig. — Gef. Off. sub C. A. 40. durch die Exped. d. Bl. Persönl. Vorstellg. könnte sofort erfolgen.

[13726.] Ein seit 7 J. d. Buchh. angehör. j. Mann sucht Stellung in e. hiesigen Antiqu. od. Sort. — Näheres auf Wunsch mündlich. Gef. Off. sub F. F. 30. an die Exped. d. Bl.

[13727.] Junger Antiquar wünscht behufs weiterer Ausbildg. Stellg. in e. Antiqu. Persönl. Vorstellg. event. umgehend. Gef. Off. sub G. G. 20. an die Exped. d. Bl.

[13728.] Wir suchen für den Sohn eines befreundeten Collegen eine Gehilfenstelle. Der junge Mann hat eine vorzügliche wissenschaftliche und buchhändlerische Ausbildung empfangen und würde seine Sprachkenntnisse — er spricht und schreibt außer seiner Muttersprache französisch, englisch und russisch — in einem großen Sortiment mit Fremdenverkehr am besten verwerten.

Wir erklären uns zu weiterer Auskunft u. Einsendung einer Photographie bereit.

Berlin, im März 1884.

Mitscher & Köstel.

[13729.] Ein verheiratheter Mann von einigen dreißig Jahren, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift durchaus mächtig, durch eine nahezu zwanzigjährige Thätigkeit in geachteten Handlungen des In- und Auslandes in allen Arbeiten des Sortiments und Verlags durchaus bewandert, sucht eine feinen Kenntnissen entsprechende Stellung.

Suchendem steht ein nicht unbedeutendes Capital zur Verfügung; event. wäre derselbe daher in der Lage, eine Caution zu stellen, oder würde er auch auf eine Stellung reflectiren, in welcher ihm späterhin Gelegenheit geboten würde, sich an dem Geschäfte zu betheiligen oder dasselbe für seine Rechnung zu übernehmen. Gef. Offerten sub Chiffre M. No. 25. befördert die Exped. d. Bl.

[13730.] Ein junger Mann, der seit 2½ J. den 1. Gehilfenposten in einem bekannten württ. Sortiment bekleidet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen seines jetzigen Chefs, bis 1. Mai oder auch früher anderweit. Stellg. im Sortiment oder Verlag. Suchender gehört 9 Jahre dem Buchhandel an, ist gänzlich militärfrei, besitzt Sprachkenntnisse und reflectirt auf einen womögl. dauernden Posten. Offerten erbeten unter Chiffre M. S. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[13731.] Für einen tüchtigen Gehilfen, dessen Fleiß und Arbeitsliebe ihn zu einem sehr schätzenswerthen Mitarbeiter machen, der auch in 7-jähriger Praxis sich vorzügliche Sortimentskenntnisse angeeignet hat, suchen wir zum 1. Mai d. J. eine feinen Leistungen entsprechende Stellung, mögl. in Norddeutschland.

Güstrow.

Opit & Co.

[13732.] Einer meiner Gehilfen, der 15 Jahre im Buchhdl. sucht Stelle in einem Verlage. Er spricht u. schreibt französl. u. engl. Antritt ev. sogleich. Zur weit. Auskunft. bin ich g. bereit.

Triest, März 1884.

F. v. Schimpff.

[13733.] Für Leipzig. — Ein seit 15 Jahren im Buchhandel und Nebenbranchen, speziell im Commissionsgeschäft thätiger Gehilfe, zuverl. Arbeiter, bittet um Stelle, resp. Beschäftigung als Schreiber. Gef. Offerten unter A. B. 5. durch Herrn Rich. Kahle in Leipzig, Nürnbergerstraße 3—5, erbeten.

[13734.] Für einen jungen Mann, 24 Jahr, mit Gymnasialbildung bis Unterprima, der seine Lehrzeit bei mir gut bestand und in seinen Arbeiten als zuverlässig zu empfehlen ist, suche ich z. 1. April oder später eine Gehilfenstelle im Sortiment.

Gust. Gensel in Grimma.

Besetzte Stellen.

[13735.] Den Herren Bewerbern um die von mir offerirte Gehilfenstelle mit Dank zur Nachricht, daß die Stelle besetzt ist. Die gefälligst gesandten Photographien erfolgen demnächst zurück.

Rostock.

Hermann Koch.

Bermischte Anzeigen.

Zur O.-M. 1884

[13736.] bitte ich dringend Verwechslungen mit der Firma **E. Mecklenburg** zu vermeiden.

Berlin C. **H. R. Mecklenburg,**

Verlag d. wortgetr. Uebers. etc.

[13737.] Anfang April erscheint und gelangt in grösserer Auflage zur Versendung:

Heft II.

der

Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie
und für
mikroskopische Technik.

Unter besonderer Mitwirkung
von

Professor Dr. Leopold Dippel
in Darmstadt,

Professor Dr. Max Flesch
in Bern,

Professor Dr. Arthur Wichmann
in Utrecht

herausgegeben von

Dr. Wilh. Jul. Behrens
in Göttingen.

Insertate

finden in dem der Zeitschrift beigegebenen Inseraten-Anhang, dessen Wirksamkeit für einschlägige Literatur wir wohl nicht besonders hervorzuheben brauchen, weiteste Verbreitung.

Wir berechnen die Spalt-Petit-Zeile von ca. 5 Cm. Länge oder deren Raum mit 30 λ und erbitten uns Ihre gef. Aufträge für Heft 2. bis spätestens zum 25. März.

Braunschweig, den 7. März 1884.

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn).

[13738.] Als wichtiges Hilfsmittel für Inserate empfehle ich die in meinem Verlage in deutscher und französischer Sprache allmonatlich erscheinende:

Diana.

Organ des

Schweizerischen Jäger- u. Wildschutz-Vereins.

Organe de la

Société suisse de chasseurs.

Diese in der Schweiz namentlich in Jagdkreisen und Clubs überall aufliegende Zeitschrift eignet sich vorzugsweise zur Ankündigung jeglicher Erzeugnisse auf dem Gebiete der Jagd und des Waidwesens und bietet für intensive Nützlichkeit und Wirksamkeit aller derartigen Annoncen sichere Aussicht.

Die Insertionsgebühren habe ich sehr mässig gestellt; denn die 6 Cm. breite ein-spaltige Petitzeile kostet nur 25 λ ; bei Wiederholungen nach Vereinbarung Rabatt.

Es soll mich freuen, wenn diese billige Preisnotirung die geehrten Verlagshandlungen veranlassen wird, dieses wirksame Publicationsmittel in Anspruch zu nehmen, und bitte ich dieselben, mich mit ihren werthen Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bern, März 1884.

B. F. Haller.

Für das Beilegen von Prospecten sind die Preise ebenfalls günstig gestellt. — Die Redaction der „Diana“ wird die ihr eingesandten literarischen Erzeugnisse einer gerechten Besprechung würdigen.

Günstige Insertions-Gelegenheit.

[13739.]

Wir bitten Sie hiermit, Ihren einschlägigen Verlag in unserer neu erscheinenden Zeitschrift:

Das Finanz-Archiv.

Zeitschrift

für das gesammte Finanzwesen.

Herausgegeben

von


Dr. Georg Schanz,

ord. Professor der Nationalökonomie in Würzburg.

Die Zeitschrift erscheint vorläufig in 2 Hef-ten ca. zu je 25 Bogen.

Die Zerlegung in 4 Hefte bleibt vorbehalten. Der Preis für den ganzen Jahrgang beträgt ca. 16 bis 20 \mathcal{M} , für das einzelne Heft ca. 8 bis 10 \mathcal{M}

ankündigen und uns Ihren gef. Auftrag umgehen lassen zu wollen.

Das erste Heft von 27 Bogen erscheint Ende März. 

Bei gespaltenem Satz des Inseratentheils berechnen wir:

1 Mm. Höhe bei 54 Mm. Breite mit 10 λ .

Rabatt gewähren wir nicht.

Sie werden nicht leicht eine bessere Gelegenheit zur Bekanntmachung Ihres entsprechenden Verleges finden, und wir hoffen, von Ihnen für das erste und die folgenden Hefte zahlreiche Aufträge zu erhalten.

Achtungsvoll

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[13740.] **Bücheranzeigen**

finden wirksamste Verbreitung durch die

Allgemeine Zeitung

(früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohlhabenden Publicum des In- und Auslandes gelesen wird. Insertionspreis 30 λ pro Zeile, mit 10% Buchhändler-rabatt (bei Jahresumsatz von über 150 \mathcal{M} 20%).

Außerdem veröffentlichen wir periodisch eine Uebersicht der neuen Erscheinungen als

Collectiv-Bücher-Inserat

(in Katalogform) im Reclamentheil. Preis pro 2spalt. Textzeile 1 \mathcal{M} .

Berechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Expedition der Allgem. Zeitung in München.

Hömmeler & Jonas,

[13741.] Hofphotographen,

Dresden,

empfehlen ihre Lichtdruckanstalt, welche durch großartigen Betrieb (10 Schnellpressen) in der Lage, ist ∞ billig und schnell zu liefern. ∞ Die umfangreichsten und überall bekannten Prachtwerke des Kunstverlags von F. A. Ackermann in München, sowie die Architektur- und Ornamentwerke im Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin ∞ geben Zeugniß der Leistungsfähigkeit.

[13742.] Keine Disponenden D.-M. 1884 von:

Regel- u. Gebetbüchlein für die Brüder u. Schwestern des III. Ordens des hl. seraph. Vaters Franziskus, die in der Welt leben. Mit Erlaubniß d. bischöfl. Ordinariats zu Mainz und d. Ordensobern. 3. nach den neuesten Decreten vollst. umgearb. Aufl. Mit einem Stahlstich. Preis broschirt 1 \mathcal{M} ord., 75 λ netto.

da die Auflage nahezu vergriffen und eine neue in mehreren Ausgaben in Vorbereitung ist. Remittenden kann ich nur bis zum 1. Juni acceptiren und muß ich später eintreffende unbedingt zurückgehen lassen.

Der Abdruck dieses Inserats erfolgt 3 Mal und werde ich mich event. darauf berufen.

Mainz, den 3. März 1884.

Franz Frey,

(Faber'sche Buch- u. Kunsthdlg.).

Kölner Gemälde-Auction.

[13743.]

Die Gemälde-Sammlung des Herrn **Julius Unger in Cannstatt**

kommt am 7. u. 8. April durch den Unterzeichneten in Köln zur Versteigerung.

Dieselbe enthält ausgezeichnete Original-Arbeiten älterer Meister in vorzüglichen Qualitäten. 83 Nrn.

Den mit 4 Photolithographien illustrierten Katalog bitte bei Bedarf zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Köln.

[13744.] Zu der am 14., 15. u. 16. April hier stattfindenden IX. Rhein. Provinzial-Lehrerversammlung, mit der eine Ausstellung von Schülerzeichnungen und weibl. Handarbeiten der Duisburger Volksschulen, Mittel- und Handwerker-Fortbildungsschule verbunden sein wird, soll eine sogenannte

Festzeitung,

Verlag von F. H. Nieten, Auflage 1000, herausgegeben werden. Zu derselben werden noch Inserate entgegen genommen.

Insertionspreis für die 4gesp. Petitzeile — 48 Cm. breit — oder deren Raum 10 λ .

Rabatt: 100 Zeilen 10%, 200 Zln. 15%, 400 Zln. 20%, 800 Zln. 25%.

Beilagen 1000 Expl. 12 \mathcal{M} 50 λ .

Duisburg, März 1884. **Wilh. Meyer**, Lehrer.

Für Verleger!

[13745.]

Unsere mit sehr reichem Schriftmaterial und allen Hilfsmaschinen aufs beste ausgestattete Buchdruckerei verfügt wegen der Herstellung des in einer Auflage von über 22,500 Expl. erscheinenden „Hausfreund“ über ein sehr tüchtiges, während 3 Wochentagen aber nur ungenügend beschäftigtes Personal.

Dieses nun, verbunden mit sehr nahen Beziehungen zu einer ältestrenommirten Papierfabrik, ermöglicht es uns,

„Druckaufträge jeder Art“

schnell, correct und elegant auszuführen, und die Billigkeit anlangend, jede Concurrnz, auch solche mit günstigen Platzverhältnissen, zu überflügeln.

Neurode i/Schl. **W. W. (Ed.) Klambt.**

Erklärung.

[13746.]

Die „Deutsche Buchhändler-Zeitung“ erfreut sich thatsächlich einer großen Verbreitung im Buchhandel — fast 1000 Abonnenten — und die Anforderungen derselben an den Inhalt werden täglich vielseitiger.

Wir werden uns bestreben, den Bedürfnissen des Buchhandels immer mehr und mehr Rechnung zu tragen. Hierzu ist es aber nothwendig, daß man unsere Absicht durch Ueberweisung von Gesuchen und Angeboten unterstütze, damit mit fremdem Zuthun das Blatt jene Vielseitigkeit erlange, welche die Abonnenten darin zu finden wünschen.

Berlin, im März 1884.

Die Redaction der „Deutschen Buchhändler-Zeitung“.

Zur Beachtung für die Herren Verleger.

[13747.]

Ein Autor, dessen frühere Arbeiten von der Kritik sehr günstig aufgenommen sind, will weitere Arbeiten — eine poetische Erzählung und ein dramat. Gedicht — deren Widmung, nach eingeh. Durchlesung der Manuscripte, ein kunstsinziger regierender Fürst gern angenommen hat, weiteren Kreisen zugänglich machen. Verleger werden gebeten, Manuscripte und Besprechungen früher Arbeiten unter „Z. 1. Neudietendorf (Thüringen) postlagernd einzuordern. Honorar für 1. Auflage nicht gefordert.

[13748.] Der unterzeichnete Verlag bittet behufs Besprechung um Recensionsexemplare von Werken u., die deutsche Export- und Colonisationsfragen behandeln.

Berlin W., Friedrichstr. 179, den 10. März 1884.

Verlag des „Internationalen Journal, Wochenschrift für die Interessen des deutschen Exports“ (Richard Dossow).

Achtung!

[13749.]

Auf einem kleinen Theil der dieser Tage von mir versandten Circulare, betreffend: „Hüsgen, Chronik der Gegenwart 1883.“ ist durch ein Versehen in der Buchdruckerei der Anfang des letzten Satzes im ersten Abschnitt weggefallen. Der Satz muß richtiggestellt heißen:

„Die größte Uebersichtlichkeit wird erreicht durch die Trennung der einzelnen Hauptgebiete: Allgemeine Politik, Kirche und Schule, Volkswirtschaft, Handel und Verkehr, Verwaltungspolitik und — was für den Politiker von Fach besonders von Werth ist — eine Uebersicht der Parteibewegung und Parteipolemik im Deutschen Reiche.“

Ich bitte die Firmen, welche Circulare mit oben genanntem Fehler erhalten haben, hiervon Notiz zu nehmen.

Düsseldorf, 11. März 1884.

Felix Bagel.

[13750.]

Galvanos

aus

Gsell-Fels, die Schweiz,

namentlich sehr beliebt für illustrierte Zeitschriften, per □ Ctm. à 10 S., offerirt

Caesar Schmidt in Zürich.

An die Gehilfen!

[13751.]

Die Papierbranche ist mit dem Buchhandel innig verwandt; ein großer, wenn nicht der größte Theil des Sortimentsbuchhandels beschäftigt sich mit dem Papier- und Schreibwaarenhandel. Eines jeden Buchhändlers Pflicht erfordert es, sich eine Kenntniß des Druckpapiere anzueignen, und diejenigen jungen Gehilfen, welche in Verlagsbuchhandlungen thätig sind, werden zumeist bestrebt gewesen sein, hierin Erfahrung zu sammeln. Für die Ausbildung der jungen Buchhändler will es uns angemessen und nützlich erscheinen, wenn diese vorübergehende Stellen in Papierfabriken zu gewinnen suchen. Aus diesem Grunde bieten wir ihnen die Gelegenheit, solche Stellen zu erlangen, indem wir derartige Vacanzen in der „Deutschen Buchhändler-Zeitung“ veröffentlichen, womit wir in 9 und 10 derselben bereits begonnen haben.

Die Redaction der „Deutschen Buchhändler-Zeitung“ in Berlin.

Den Herren Kalenderverlegern

[13752.] stehen ca. 300 Holzschnitte — religiöse und Genrebilder, Astrofische und Rebus — im Original od. in Clichés u. einige Erzählungen zur Verfügung. — Kataloge durch Dr. Lang in München, Thal 9.

[13753.] Ein Schriftsteller würde gern noch Uebersetzungen aus dem Französ. u. Engl. (auch naturwissensch. u. philosoph. Literatur) übernehmen; auch ist derselbe bereit, auf Wunsch vor fester Abschliessung einige Seiten der Uebersetzung zur Probe zu liefern. Gef. Offerten unter F. E. 9567. an die Exped. d. Bl.

Phototypie.

[13754.]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt, die größten Ordres auf Phototypien schnell, gut und zu den billigsten Preisen auszuführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von Clichés direct nach Photographien und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren). — Lichtdrucken, — Photolithographien, — geätzten Prägeplatten für Einbände u., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard.

[13755.] Erzählungen, Romane u., bereits veröffentlicht, welche sich zur Reproduction für ein kleineres, wöchentlich erscheinendes, patriotisches Unterhaltungsblatt eignen, im Umfange von 4—5 Drucklagen 8°.

Clichés

zu gleichem Zwecke passend, werden gesucht.

Gef. Off. (von den Erzählungen nur Titelangabe vorerst erwünscht) erbittet Berlin SW., Wilhelmstr. 122a.

R. Pohl.

Keine unerbachten Zusendungen.

[13756.]

Carl Josef in Dünaburg verbittet sich Zusendung unerlangter Artike, welche unter Spejennachnahme zurückgehen.

[13757.] Grössere Partien

oder auch

ganze Auflage-Reste guter Volks- und Jugendschriften

suche ich zu kaufen und sehe gef. Offerten mit Probeexemplaren entgegen.

Johannes Lehmann in Leipzig.

[13758.] Verleger von

Bildern über Jagd und Sport, welche sich als Prämien eignen, werden um gef. Einsendung je eines Exemplares nebst Preisangabe bei Partiebezügen ersucht.

Erwünscht sind Stahlstiche, Lithographien und billigere Oeldrucke.

Zusendung unter Chiffre L. K. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[13759.] Sächj. Gesangbücher,

solid gearb. in neuen geschmackv. Mustern, z. B. Taschenausg. Schwarz-Sammet mit Seidenstickerei, Kreuz u. Schloß nur 4 M. 65 S.

Prima Kalbleder mit Blumenmalerei in vorzügl. Ausf. nur 5 M. 30 S.

empfehle als passende Confirmandengeschenke. Katalog gratis.

Frankenberg i/S.

Carl Stange.

Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)

[13760.] mit Dampftrieb

von

A. Naumann & Schroeder,

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille

für Kunst u. Wissenschaft.

Für Kalenderverleger und Verleger von illustrierten Blättern

[13761.] empfehle ich

Galvanos aus „Schalk“.

Blätter für deutschen Humor.

zum Preise von 10 S. per □ Ctm. mit 15 % Rabatt gegen baar. Lieferfrist ca. 8 Tage.

Leipzig.

Fr. Thiel.

[13762.] Wir bitten um Titelangabe von Schriften

über Anlage und Einrichtung von Volksbibliotheken.

Bremen.

Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag.

[13763.]

Disponenden

bedauern wir in diesem Jahre ausnahmslos nicht gestatten zu können. Gegebenen Falls werden wir uns auf diese Erklärung berufen.

Graz, März 1884.

Verlag „Reykam“.

Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund,
 [13764.] Leipzig, Berlin SW.,
 Stephanstr. 16. Kochstr. 73.

Berth. Siegismund & Ko.,
 Frankfurt a. M., gr. Friedbergerstr. 33.
 Specialität: Grösstes Lager aller f. Verlags-
 handl. u. Druckereien geeigneter Papiere, An-
 fertigung nach Muster. Proben auf Wunsch.

Inserate in die
„Deutsche Buchhändler-Zeitung“
 [13765.] pro Petit-Zeile 10 λ .
 (Werden nur einspaltig und ohne Verlangzettel
 aufgenommen.)

Inserate in den
**„Anzeiger für den Colportage-
 Buchhandel“**
 pro Petit-Zeile 30 λ , bei Wiederholungen
 25 λ .
 (Werden auch mehrspaltig, mit oder ohne
 Verlangzettel aufgenommen.)
 Berlin. **August Bolms Verlag.**

[13766.] Ein Buchhändler in Holland wünscht
 mit einem Buchhändler in Norddeutschland in
 Verbindung zu treten, um deutsche Bücher fest
 und à cond. durch denselben beziehen zu können.
 Offerten, enthaltend Conditionen etc., unter
 B. K. an die Allgem. Ann.-Expd. von Nygh
 & van Ditmar in Rotterdam erbeten.

Feine Copirtinten ohne Klebstoff
 [13767.] liefert **P. Strebel's Tintenfabr. in Gera.**

[13768.] **Hübel & Dend,**
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
 in Leipzig,

empfehlen ihr in großem Maßstabe eingerichtetes
 Etablissement zur Ausführung von Aufträgen
 jeder Art für Verlag und Sortiment. Muster
 und Preisberechnungen stehen zu Diensten.

[13769.] Gestützt auf die bereits im Novem-
 ber vorigen Jahres im Börsenblatt erschie-
 nenen Inserate, wonach der äusserste Termin
 für Remittenden auf 15. December 1883 an-
 gesetzt war, können Remittenden nicht mehr
 angenommen werden und gehen solche aus-
 nahmlos zurück.
 München, Schillerstr. 20.

Expedition
von Berlepsch' Reisebüchern.

[13770.] Für das Manuscript zu einem
 Fest-Marsch für Pianoforte à 2 ms., über
 dessen Werth namhafte Künstler sich günstig
 ausgesprochen, wird unter günstigen Be-
 dingungen ein Verleger gesucht.
 Neu-Ruppin 10. März 1884.

Rud. Petrenz.

Ferdinand Tegetmeyer.
 München 1876. Prämiirt. Leipzig 1879.
Xylographische Anstalt.
 [13771.] Leipzig, Lange Strasse 15.

[13772.] **Die Herren Verleger**
 annonciren am bequemsten und billigsten,
 wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben
 an die erste und älteste Annoncen-Expedition
 von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Nordamerikanisches Sortiment.

[13773.]
 Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publica-
 tionen der Regierungen und Behörden, Schriften
 gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und
 Defecte zur Completirung liefern wir jede
 Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen
 werden durch die Commissionäre erbeten.
C. Steiger & Co. in New-York.

Stellenvermittlung des „Krebs“
 [13774.] in Berlin.

Adresse: Emil Kupfer in Berlin N., Linien-
 Str. 112 pt.

[13775.] **Die Kunst-Anstalt**
 für
Lichtdruck

von
C. Koch in Pforzheim (Baden)
 übernimmt alle in das Fach einschlagende
 Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den
 billigsten Preisen.

[13776.] Ein geübter Corrector mit wissen-
 schaftlicher Bildung und Sprachkenntnissen,
 gel. Buchhändler, mit der Buchführung, dem
 Zeitungs- und Inseratenwesen vertraut, auch
 in redactionellen Arbeiten geübt, wünscht sich
 unter billigen Bedingungen baldigst zu ver-
 ändern.

Gef. Offerten werden unter A. B. # 12.
 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13777.] **Maculatur**, alle Sorten, kaufen zu den
 höchsten Preisen **F. J. Schirmer & Co. in Leipzig.**

[13778.] **Schulstahlfedern** 35 λ u. Alum.-
 Stahlf. 50 λ pr. Groß bei **Großmann** in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Verbote. — Was ist Ullance im Buchhandel? — Der „erlaubte“ Kundenrabatt und das Sortiment. —
 Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaften, von Pechholdt. März 1884. — Anzeigebblatt Nr. 13511—13778.

André in B. 13608.	Expd. d. „Meyers Reise- bücher“ 13529.	Heinrichshofen's Sort. in Wa. 13631.	Bengfeld 13693.	Red. d. Dtschn. Buch.-Ztg. in B. 13746. 13751.	Steffens 13524. 13552.
Anonome 13513. 13515—20. 13709—10. 13714—18. 13720 —22. 13724—27. 13729— 30. 13733. 13747. 13752— 53. 13758. 13766. 13776.	Expd. d. „Nation“ 13555.	Heiz 13546.	Beny 13549.	Reiff 13523.	Steiger & C. 13671. 13773.
Anstalt, Liter., in Frei. 13620.	Expd. d. Allg. Zeitung in W. 13740.	Hinrichsen & C. 13535.	Beufart in A. 13527.	Rieger in W. 13559. 13629.	Stellenvermittl. d. „Krebs“ in Berlin 13774.
Antiquariat, Schweizerisches, 13668.	Hof in L. 13615.	Hinstorf in Ch. 13670.	Bestam 13763.	Roemke & C. 13617. 13700.	Stoll & W. 13637.
Auffarth 13633.	Freitelberg 13611.	Hornath 13667.	Licht & W. 13589.	Rommel 13554.	Strebel 13767.
Bögel, F., in D. 13588. 13749.	Fink in L. 13640.	Hübel & Dend in Leipzig 13768.	Lippert in B. 13635.	Röhmmler & Jonas in Dresden 13741.	Sträubig 13669.
Bangel & Sch. 13532.	Fischbacher 13657.	Huch in R. 13691.	Litt & F. 13656.	Rother & D. 13623.	Tauchnitz, B., 13564.
Barr in B. 43594.	Fod in L. 13615.	Hulste in W. 13581.	Löffler 13699.	Rühle & Sch. 13628.	Tegetmeyer in Leipzig 13771.
Barr & C. in F. 13626.	Frank in D. 13686.	Jacob in T. 13644.	Lucius in L. 13634.	Salomon in D. 13632.	Thiel in L. 13761.
Baumgärtner 13536.	Frank in W. 13621.	Jacobsohn & C. 13696.	Matthes in G. 13574.	Saunier in D. 13578.	Unfab 13655.
Behrendt in Ho. 13619.	Frey in W. 13742.	Jacoby in R. 13658.	Mayer & R. 13682.	Scheible 13679.	Urbanell 13650.
Bener in L. 13664.	Fried in W. 13684. 13702.	Jaeger in F. 13659.	Medlenburg, G. R., 13736.	Scheller 13723.	Vandenhoed & R. 13512.
Bolms Berl. in B. 13540. 13543. 13765.	Fritsch in W. 13689.	Jatubowski 13511.	Mener in Duisburg 13744.	Schimppf 13732.	Verl. d. „Intern. Journal“ in B. 13748.
Borgmeyer 13556.	Gaillard in Berlin 13754.	Institut, Bibliogr., 13550.	Meyer & C. 13583. 13646.	Schindler in Steglitz 13539.	Verl. d. Chemiker-Zeitung 13575.
Boujen 13545. 13587.	Gensel in G. 13734.	Jolowicz 13595. 13647.	Michels 13627.	Schirmer & C. 13777.	Vieweg in B. 13690.
Brand in S. 13544.	Georg in L. 13601.	Joles 13756.	Missionsbuch. in Ba. 13609.	Schletter in Br. 13642.	Voigt, H., in B. 13558.
Brodhaus 13593. 13638—39. 13651. 13695. 13707.	Georg in G. 13622.	Jurany & H. 13616.	Wittscher & R. 13728.	Schmeier & S. 13708.	Voigt, H. F., in B. 13561.
Brunner in Ch. 13661.	Gesellschaft f. vervielf. Kunst in W. 13557.	Kaiser in B. 13607.	Morgenstern's Berl. in Br. 13542.	Schmidt in W. 13602.	Vollstchriften-Verlag, Nord- westdtschr., 13762.
Bültmann & G. 13591.	Gestewitz 13719.	Karaffat 13599.	Muquardt in B. 13586.	Schmidt in Bü. 13750.	Volprecht 13614.
Bütlich Sohn 13579.	Glogau & C. 13576.	Keppel & W. 13680.	Raumann & Schröder in Leipzig 13760.	Schmorl & v. S. 13521. 13598.	Wagner & D. 13560.
Cotta 13585. 13739.	Gotthold in Ra. 13694.	Kittler in L. 13597. 13648.	Reumann in R. 13654.	Schottlaender 13548.	Warnag & L. 13568.
Deijers in D. 13712.	Gotthold 13666.	Klambt 13745.	Nicolai'sche Berl. 13528.	Schulbuch. in Ba. 13537.	Warnag & C. 13600.
Detloff in W. 13584.	Gräfenhan 13688.	Klein Schmidt 13604.	Ribschke 13553.	Schulze in Gd. 13683.	Wasmuth 13697.
Dominicus in B. 13624.	Grau & C. 13643.	Koch in Pforzheim 13775.	Roertershauser 13672.]	Schweiger in W. 13610.	Weber in Br. 13660.
Drucker & L. 13596.	Greifner & Sch. 13612.	Koch in No. 13606. 13681. 13735.	Ropy & C. 13731.	Schweizer & S. 13737.	Weigel, D., in L. 13662.
Dürer, A. 13567.	Grimm in L. 13571.	Koehler's Sort., R. F., in Le. 13625. 13711.	Verthes, F. W., 13530. 13533. 13522.	Siegismund 13764.	Weiß & Sch. 13649.
Eckhardt 13534.	Gropius 13701.	Kornicker 13696.	Verthes, J., 13522.	Simmel & C. 13663.	Welpoß-Verlag 13525.
Engelhorn 13573.	Großmann in L. 13778.	Kowalski 13566.	Petrenz in N.-R. 13653. 13770.	Simon in W. 13641.	Berner in B. 13580.
Erneiti in Ch. 13676.	Großmann & R. 13613.	Fransfelder 13605.	Peuser 13603.	Sommermeier 13563.	Berther in R. 13570.
Ertaß 13565.	Haasenstein & B. in Leipzig 13772.	Preuchner 13675.	Ploeg 13526.	Sorge 13685.	Bintler in Br. 13713.
Expd. v. Berlepsch' Reise- bücher 13769.	Hahn in H. 13590.	Rahn, R., in B. 13551.	Bohl in Br. 13755.	Spamer 13569.	Wohlfahrt in G. 13630.
	Haller in B. 13738.	Lampart & C. 13538. 13541.	Brech 13592.	Spethmann 13674.	Wolf in Lei. 13582.
	Hedele 13652. 13704. 13743.	Bange in Ga. 13673.	Brochasta 13562.	Springer in B. 13572.	Wotke 13547.
	Hedenast Nachf. 13678.	Lehmann, J., in L. 13757.	Rambold 13677.	Stange in F. 13759.	Zidel 13698.
		Lehmann & L. 13703.	Rechenberg 13705.	Staub 13514.	Zipperer 13618.

Verantw. Redacteur: Max Ebers in Leipzig. — Comm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.